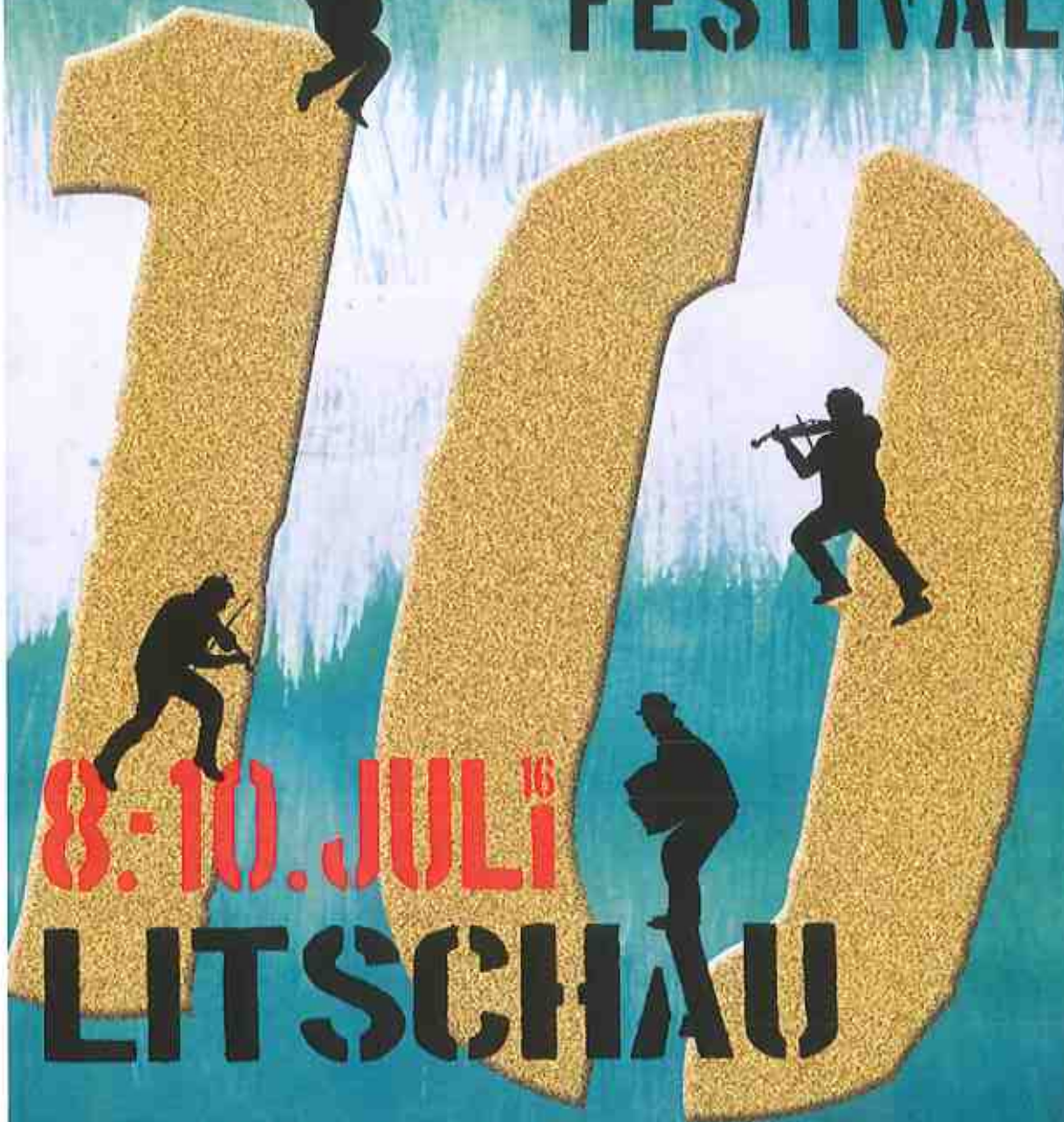


SCHRAMMEL.KLANG. FESTIVAL

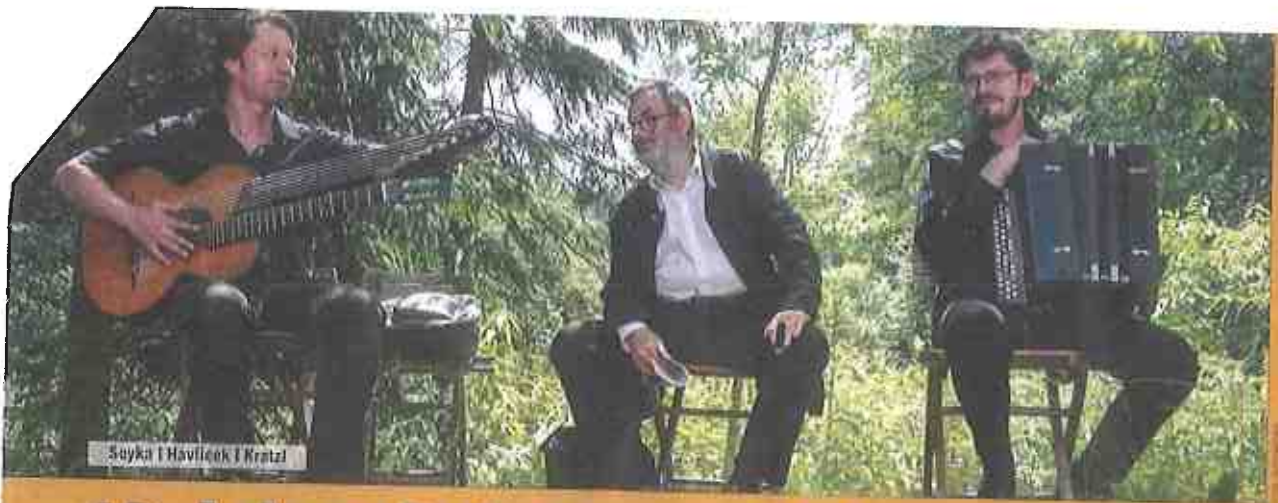


8-10. JULI 16

LITSCHAU

SCHRAMMELKLANG.AT
MUSIK.NATUR.THEATER

Pressespiegel 2016



10 Jahre Schrammel.Klang.Festival

Der Herrgott muss ein Schrammel-Fan sein!“, meinte Festivalgründer Zeno Stanek am Sonntagmittag, als sich schon abzeichnete, dass das Jubiläumsfest nicht nur mit dreitägigem Kaiserwetter, sondern auch mit einem Publikumsrekord abschließen würde. 2007 in Litschau im nördlichen Waldviertel gestartet, hat sich das Festival dank eines ständig wachsenden Besucherstroms aus ganz Österreich zum Hotspot für Fans von Wienerischer Musik entwickelt.

Gleich das Eröffnungskonzert am 6. Juli wartete mit drei Formationen auf, die im Stundentakt ihre Lesart des Genres präsentierten: 5/Seel in Ebn mit Wiener Soul, Kollegium Kalksburg mit anarchischem Witz und Trio Lepsch mit böshafter Wort- und Spitzspielerei. Am Samstag- und Sonntagnachmittag lag der Fokus auf dem Herzstück des Festivals, dem Schrammelpfad mit neuer 8 Freiluftbühnen rund um den idyllischen Derrissee und Interpretinnen von Agnes Palmisano und Christian Quabinger über Die Stoßern, Georg Branschmid und dem Christina Zührigg Trio bis zu den Neuen Wiener Concert Schrammeln.

Zum traditionellen sonntäglichen Schrammel-Frühstück am Bahnhof Litschau spielten Christoph Pepe Auer, Markus Peclmann und Christian Balanic „Schrammel-Jazz“, während der Doyen des Neuen Wienerlieds, Roland Neuwirth, mit seinen Extremchrammeln das Abschlusskonzert würdig bestritt.

Buchpräsentation zum Jubiläum

Nicht nur mit einem Kaiserwetter konnte Veranstalter Zeno Stanek aufwarten, sondern auch mit seitenweise Eingebundenem, näm-

lich einem Buch mit dem Titel „SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVAL – LITSCHAU“. Das Buch mit Beiträgen zahlreicher Künstlerinnen und Künstler aus der Schrammel-Szene und vielen Fotos erschien aus Anlass des 10. Schrammel.Klang. Das Buch ist gespickt mit Texten von Peter Ahorn, Otto Brusani, Sebastian Gili, Karl Ferdinand Kratzl, Ernst Molden, Roland Neuwirth, Christian Quabinger, Stefan Shupretsky, Wälder Soyka, Zeno Stanek, Ernst Weber. Zahlreiche Interviews mit den verschiedensten bereits in Litschau aufgetretenen Wienerlied-Übungsgruppen bereichern diese Jubiläumsausgabe. Die wirklich hervorragenden, aussagekräftigen Fotos wurden von Andreas Friedemann, Stephan Mussil, Karl Sazinger u. a. beigezeichnet, sie runden den 224seitigen, man kann fast schon sagen, Schmökler, hervorragend ab. Beim Durchblättern und Lesen des Buches erheit einen der Spirit des Festivals; mit viel Liebe und Akribie wurde hier aus Archivmaterialien und Momentaufnahmen ein Werk geschaffen, das nicht nur Festivalbesuchern als Erinnerung dient, sondern Liebhaber der Wienerlied-Musik (und sicher noch darüber hinaus) begeistern wird. Ein Kleinod der immer größer werdenden Wienerlied-Familie.

schu/hüb



© Zeno Stanek und Sebastian Gili (Hg.)
 SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVAL – LITSCHAU, Verlag
 Bibliothek der Provinz, Weitra, 2016, 24 x 28 cm, 224
 Seiten, ca. 500 Abb. € 28,00, ISBN 978-3-90028-
 595-1, Website: www.bibliothekderprovinz.at

Von die Wunder zur Seligkeit

Ein Dreivierteljahr Winter und ein Vierteljahr kalt – so wird gemeinhin das Wetter im Waldviertel beschrieben. Nach dem vergangenen Wochenende kann man sagen: Es muss sich um ein rufschädigendes Missverständnis handeln.

In Litschau, der nördlichsten Stadt Österreichs, fand bei strahlendem Sonnenschein, dessen Auswirkung als Hitze bezeichnet werden kann, die zehnte Ausgabe des Schrammelklang-Festivals statt. Wienerlied-Musiker und ihre Fans tummelten sich drei Tage lang rund um den Herrensee, genossen Musik, Wein, Waldviertler Knödel und kühles Badewasser.

Der Komponist Kaspar Schrammel wurde 1811 dort geboren. Seine Söhne Josef und Johann begründeten die traditionelle, nach ihnen benannte Wiener Volksmusik: Anfangs wurde sie mit zwei Geigen, Klarinette und Kontragarre – eine Gitarre mit zwei Hälsen und erweiterten Bassseiten – gespielt, später kam die Knopfharmomika dazu.

An der Instrumentierung hat sich bis heute nicht viel geändert, an den

Bereits zum zehnten Mal fand im Waldviertel das Schrammelklang-Festival statt. Am Herrensee frönten Musiker und Gäste der Idylle

REPORTAGE:
STEFANIE PANZENHÖCK

Klängen, die sie erzeugt, dafür umso mehr. In Litschau versammeln sich alle, die in der Wienerlied-Szene Rang und Namen haben, egal wie viel sie tatsächlich mit dem Wienerischen und Liederlichen zu tun haben.

Am Samstagabend etwa vollführte der Kontrabassist Georg Breinschmid einen knapp dreistündigen Jazzritt im Herrenseetheater, der nur hin und wieder von Texten auf Deutsch oder im Dialekt unterbrochen wurde. Da ging es dann etwa um eine Hommage an einen serbischen Busfahrer, der die Musiker vor ihrer Tour darauf hinwies:

„Speibt's ma nicht in den Bus hinein. Ich weiß, wer das wegputzen tut.“ Und fertig ist ein Refrain, zum Mitsingen versteht sich. Der musikalischen Virtuosität schadete es nicht.

Komplexeres mussten sich die Fans des Akkordeonisten und Sängers Stefan Sterzinger merken, wollten sie aktiv partizipieren: „Von die Wunder und zur Seligkeit, jo so a Zustand. So haaß und so schoaf, so wie die Blume stirbt.“

Doch irgendwo im Wald, am See oder auf einer Wiese, wo die meisten Konzerte wie jedes Jahr unverstärkt stattfanden, war das Gehirn auch agiler. Man ertappte sich dabei, dass das Zuhören und Konzentrieren wieder leichtfiel. Ob nun bei den Gebrüder Marx, die vor ein paar Jahren mit „Hättma kenntma (mochma oba net)“ bekannt wurden, oder den Strottern, die mit Gitarre, Geige und Gesang im Geschichten erzählten. Wer träumen wollte, lauschte Walther Soyka und Martina Rittmannsberger, Ihre Interpretationen der „Oiden Tanz“ hätten auch der Familie Schrammel das Herz erwärmt.



Die Gebrüder Marx vor der Sängerhütte am Herrensee, Martina Rittmannsberger und Walther Soyka auf der Waldbühne

Salzburger Nachrichten

10. Geburtstag des Waldviertler "Schrammel.Klang.Festivals"

Das "Schrammel.Klang.Festival" rund um den Herrensee in Litschau geht von Freitag bis Sonntag (8. bis 10. Juli) in seine zehnte Auflage. Festivalgründer Zeno Stanek erwartet im Geburtsort des Vaters der Brüder Schrammel im oberen Waldviertel Stars der Szene von Karl Hodina bis Roland Neuwirth. Musiziert und gesungen wird auf acht Naturbühnen.

Die Eröffnung am Freitag um 19.30 Uhr im Herrenseetheater bestreiten 5/8erl in Ehr'n, das Kollegium Kalksburg und das Trio Lepschi. Im Strandbad schließt sich dann die bereits traditionelle "Schrammel.Jam.Session" mit zahlreichen Mitwirkenden an.

Laut NÖ Landespressediens gestalten Karl Hodina, Tini Kainrath und Peter Havlicek eine Matinee am Samstag (11.00 Uhr), am Abend spielen unter dem Motto "Schrammel hoch 4" die vier Ensembles Schrammelknödel, Wiener Frauen Schrammeln, Wiener Art Schrammeln und Neue Wiener Concert Schrammeln auf. Zur Soiree ab 21.00 Uhr sind Georg Breinschmid, Benjamin Schmid, Florian Willeitner, Thomas Gansch und die Formation Strings & Bass angesagt.

Am Kulturbahnhof Litschau steigt am Sonntag ein "Schrammel.Frühstück" mit Christoph Pepe Auer, Christian Bakanic und Markus Pechmann. Das Finale der Jubiläumsausgabe im Herrenseetheater gestalten Roland Neuwirth und die Extremschrammeln.

Umrahmt wird das Programm von u.a. Workshops, einer musikalischen Nachtwanderung und der "Schrammel.Golf.Trophy". Der "Schrammel.Pfad" wurde auf acht Naturbühnen erweitert, die am Wochenende von 30 Ensembles mit traditioneller und neuer Wiener Schrammel-Musik bespielt wird. Zu erleben sind u.a. Die Strottern, Agnes Palmisano und Willi Lehner.

Wieder ein Erfolg für Schrammel-Festival

Insgesamt besuchten heuer 7000 Menschen das „Schrammel, Klang, Festival“ in Litschau. Das Wetter spielte heuer auch mit, bei strahlendem Sommerwetter musizierten und rezitierten über 100 Interpreten und Künstler aus den Bereichen Wiener Musik und Wiener Literatur auf den Bühnen rund um den Herrenssee.



Die „Schrammel.Klang.Festival“-Eröffnung mit Wiener Soul von den „5/8erl in Ehr'n“.

Fotos: J. Bode



Bürgermeister Rainer Hirschmann übergab das Ehrenzeichen der Stadt an Zeno Stanek. Foto: K. Satzinger

Das zehnte Gipfeltreffen

Festival | Besucherrekord trotz beschränktem Ticket-Kontingent: 7.000 Besucher kamen zum „Schrammel.Klang.Festival“. Gefeierte wurde mit Wegbegleitern wie dem „Kollegium Kalksburg“.

Von Johannes Bode

LITSCHAU | 10 Jahre „Schrammel.Klang.Festival“, 10 Jahre „5/8erl in Ehr'n“ und 20 Jahre „Kollegium Kalksburg“: Was liegt näher, als die beiden langjährigen Wegbegleiter einzuladen, gemeinsam zu feiern? Das zehnte „Gipfeltreffen der Schrammelkünstler“, wie es Festival-Leiter Zeno Stanek heuer nannte, fand von 8. bis 10. Juli beim Herrensee statt – und wurde unter anderem von den oben genannten Bands eröffnet.

Wenn es dem „Schrammel.Klang.Festival“ von Beginn an darum ging, das Wienerlied bzw. die Schrammelmusik zu erneuern, dann kamen Bands wie die „5/8erl in Ehr'n“ genau richtig. Ihr „Wiener Soul“ ist aktuell, politisch, witzig. Genau so wie sie sich auf die Tradition berufen, genau so erfrischend respektlos gehen sie damit um. Wien, das kann alles sein: Soul, Punk, Reggae, Disco, Swing, Jazz, Beat. Eine Weltmusik, die

keine ist. Multikulti auf Wienerisch eben. Und: Gegen die herbeigerufene Spaltung des Landes werden ganz ungeniert kitschige Liebeslieder gesungen.

Ganz anders, aber ebenso unterhaltsam: Das „Kollegium Kalksburg“. Hier regiert das Absurde, das Peinliche und Perverse, der Alkohol und die Absage an allem: „Vergiss' dein Mercedes, häng da an um – und geh

ham per pedes“, heißt es da. Und das Kollegium kann auch böse werden. Etwa, wenn das Programmheft behauptet, alle Schmähs wären einstudiert. Da muss man doch gleich das Gegenteil beweisen und improvisieren: „I hab g'wusst, es wird peinlich heut. Aber net so schnell...“

„Schrammel.Klang.Festival“, das heißt immer noch drei Tage

Auszeit aus dem Alltag, nicht nur für jene, die aus der Stadt kommen: Spazieren, Natur genießen, Alkohol trinken, Musik und ein bisschen Kunst (etwa das großartige Bühnenbild von Behruz Heschat) konsumieren. Neben zahlreichen gern gesehenen Gästen am „Schrammel.Pfad“ war etwa das neu gegründete Trio Auer/Bakanic/Pechmann am Sonntag mit seinem „Schrammeljazz“ am Bahnhof zu hören.

Zum Jubiläum gab es einige Neuigkeiten, etwa einen Tanzboden oder eine neue Bühne beim See. Außerdem wurde erstmals das Ticketkontingent begrenzt – was aber nicht hieß, dass viel Platz frei gewesen wäre: Bei der Eröffnung war es „voll wie nie“, wie Zeno Stanek bemerkte. Freitag und Samstag waren ausverkauft, in Summe kamen an allen drei Tagen 7.000 Besucher: ein Rekord. Die Stadt Litschau würdigte Zeno Stanek mit dem Goldenen Ehrenzeichen.



In Höchstform und mit zahlreichen – sicherlich spontanen – Pointen auf der Bühne: das „Kollegium Kalksburg“.

WARUM HATTEN SIE ... ?

**... bei limitierten
Tickets trotzdem
Besucher-Rekord?**



Zeno Stanek,
Intendant des
Schrammel.
Klang.Festivals"

NÖN: Heuer gab es erstmals ein beschränktes Kontingent an Tickets für das „Schrammel.Klang.Festival“ in Litschau. Wie kommt es, dass es trotzdem einen Besucher-Rekord gibt?

Zeno Stanek: Das liegt daran, dass wir heuer vor allem am Freitag mehr Besucher als sonst hatten. Sowohl Freitag als auch Samstag waren mit jeweils 2.500 Besuchern ausverkauft. Wir haben es aber trotzdem geschafft, das Festival gemütlich zu halten, weil wir einerseits mehr Bühnen am Schrammel.Pfad hatten. Andererseits haben die Konzerte an diesen Bühnen heuer auch länger gedauert. Diese räumliche und zeitliche Ausdehnung hat sich positiv ausgewirkt.

Heuer war das zehnte Festival – werdet ihr weiter machen?

Stanek: Das ist zu hoffen! Wir wollen weiter machen und planen auch schon am nächsten Festival – und am übernächsten. Aber das ist natürlich auch von den Förderungen abhängig. Die Beschränkung der Anzahl an Tickets werden wir aber jedenfalls beibehalten.

7.000 Gäste lauschten
dem »Schrammelklang«

Bez. Gmünd. Ein voller Erfolg war das diesjährige „Schrammel-Klang-Festival“, das kürzlich am Herrensee in Litschau über die Bühne ging. An drei Tagen waren mehr als 7.000 Besucher dabei und lauschten der Musik von u. a. 5/8erl in Ehr'n, dem Trio Lepschi und Roland Neuwirth. Der Termin nächstes Jahr: 7. bis 9. Juli.

Am Beginn dieser Sendung stehen Gratulationen zum 60. Geburtstag von Heinz Grünauer, der am 26. Juli 1956 geboren wurde. Voriges Jahr haben Heinz Grünauer und Franz Eder das 30-jährige Bestehen der Weltpartie gefeiert und da ist die ganz tolle **3er CD „Schluss mit lustig“** erschienen aus der die Aufnahmen stammen. Am Ende der Sendung gibt es noch Gratulationen an Walter Kramer, der am 22. Juli geboren wurde und leider ein Nachruf auf Ossy Molzer, die am 30. Juni im 85. Lebensjahr verstorben ist.

Im Mittelpunkt der Sendung steht das Schrammelklang Festival in Litschau. Ein absolutes Kompliment an Zeno Stanek, der die Idee gehabt hat und etwas absolut tolles auf die Füße gestellt hat, das täglich bis zu 2500 Besucher verzeichnen kann. Man hört dort Wienermusik in allen Ausrichtungen.

Die Besucher kommen aus ganz Österreich, Deutschland, Schweiz und ich habe auch Besucher getroffen, die gar nicht deutsch gesprochen haben. Und warum ziehen die alle nach Litschau? Es ist nicht nur der wunderschön gelegene Herrenalpe, es ist das ganze rundherum. Hunderte Mitarbeiter schauen beim Festival darauf, dass es den tausenden Besuchern gut geht, etwa 100 Künstler der Wienerliedszene sind auf insgesamt 10 Bühnen am Samstag und Sonntag am Schrammelpfad „unplugged“ zu hören und das wirklich hautnah. Dann gibt es Freitag, Samstag und Sonntag im Herrenalpe ein tolles Abendprogramm, wobei mich am Samstag zu Mittag die Matinee mit Karl Hodina, Tini Kainrath und Peter Havlicek begeistert hat und am Abend dann das Schrammelkonzert, wo vier verschiedene Schrammelquartette gezeigt haben, was sie können.

Da hat es mit den Schrammelknödeln ein ganz junges Quartett aus Musikschülern gegeben, die ganz traditionell gespielt haben, dann noch die Frauenschrammeln, Wiener Art Schrammeln und die neuen Wiener Concert Schrammeln, für mich ein Konzert der Superlative.

Am Schrammelpfad habe ich meine Kilometer heruntergespult, denn da ist das Angebot so groß, dass man fast in Stress kommt. Aber nur fast, weil der Herrenalpe so eine Ruhe ausstrahlt. Und was mich immer wieder begeistert- wenn ich am Morgen meine Runde um den Herrenalpe gehe- da liegt nirgends ein Papier, eine Flasche oder ein Zigarettenstummel. Die Bemühungen um einen „Green Event“ zeigen da ganz einfach, dass es möglich ist, ein Festival zu machen, ohne dass nachher Tonnen von Müll herumliegen. Jetzt könnte ich noch stundenlang schwärmen, aber sie wollen ja Musik hören und jetzt kommen Künstler, die beim Festival dabei waren.

Marion hat ein paar Künstler um ihre Einstellung zum Wienerlied gefragt und nach dem Interview hören Sie immer Titel des jeweiligen Künstlers. Das nächste Schrammelklang Festival findet vom 7. bis 9. Juli statt- wer gescheit ist, sucht sich jetzt schon ein Quartier- und bleibt aber gleich bis zum 10. Juli, damit man das Sonntag Abendprogramm auch noch genießen kann.

Eine komplette Übersicht über das Programm finden Sie auf www.schrammelklang.at, wo man auch die Doppel CD zum Festival bestellen kann.

Euer
Erich Zib

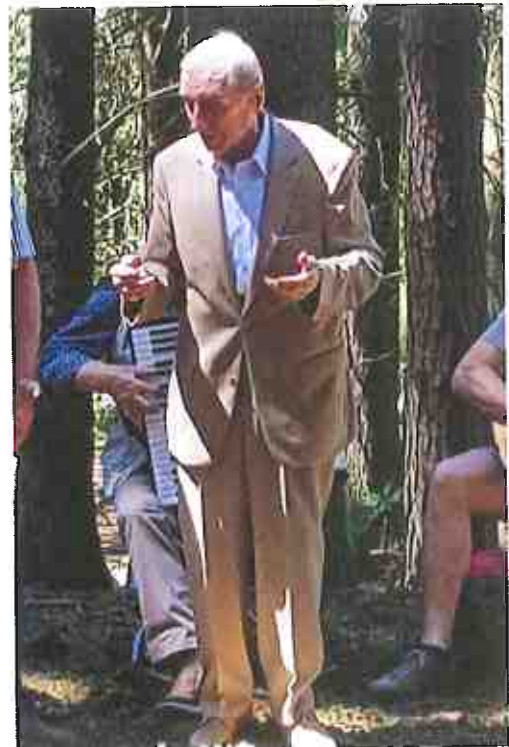


Ein Stimmungsbericht vom 10. SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVAL



Schrammel- Wunderland am Herrensee von Litschau

Wie kommt die Schrammelmusik ins Waldviertel? Eine durchaus berechtigte Frage. Seit zehn Jahren wird an einem Wochenende Anfang Juli auf beeindruckende Weise darauf die Antwort gegeben. Litschau, die kleine Stadt hoch oben im Nordwesten von Niederösterreich war die Heimat von Kaspar Schrammel, dem Vater der beiden genialen Musiker Johann und Josef Schrammel. Kaspar war selbst Musikant und hatte die Begabung seiner Söhne erkannt und gefördert. Sie waren die Schöpfer einer neuen Wiener Musik, mit eigenen Kompositionen, deren Sound den Nerv des Publikums traf. Die Brüder Schrammel, zuerst nur mit dem Kontragitarristen Anton Strohmayer und später als Quartett mit Georg Dänzer, dem unbestrittenen Meister des „picksüßen Hölzls“, der kleinen G-Klarinette, wurden zu Stars in der Vorstadt. Die Wiener pilgerten in Massen hinaus zum Wein und zu den Konzerten der Schrammeln, die beim Heurigen oder bei Bällen ihre „Alten Wiener Tanz“ aufspielten.

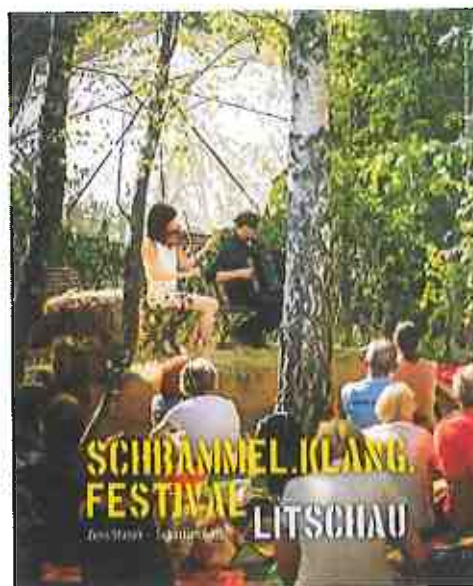


Der Begriff „Schrammeln“ wurde so populär, dass er bis heute für den Heurigenmusikanten steht, der von Tisch zu Tisch geht und Wiener Lieder oder, besser gesagt, Wienerische Lieder, auf besonderem Wunsch auch „aus der untersten Lad“ zum Besten gibt. Er kann als Alleinunterhalter auftreten, bewaffnet mit einer Quetschen (Ziehharmonika), oder im Duo mit einem Kontragitarristen.



Wenn's ganz fein hergehen soll, dann wird mit einem oder zwei Geiger verstärkt. Damit erklärt sich auch die Bandbreite der Besetzungen, die nun schon zum zehnten Mal nach Litschau pilgern, um dort mitten in der Natur rund um den Herrensee ein Wochenende lang zu musizieren. Das organisatorische Herz des SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVALS ist Zeno Stanek, der damit dem Waldviertel einen kulturellen und touristischen Schwerpunkt verschafft hat.

Zum 10 Jahres Jubiläum ist übrigens auch ein Buch erschienen, mit einem Rückblick auf die Erfolgsgeschichte dieses Festivals, mit wunderschönen und wichtigen Gedanken von regelmäßigen Teilnehmern wie dem Extremschrammler Roland Neuwirth oder Karl Hodina, dem Schöpfer des „Herrgott aus Stan“. Hodina war auch heuer mit Tini Kainrath und Peter Havlicek vertreten. Seine „Schrammelmusik“ bewegt sich auf genial harmonischem Pfad zwischen traditionell und schräg, was wieder einmal deutlich hörbar beweist, dass gute Musik kein Mascherl braucht und schon gar nicht in einer bestimmten Schublade zu verstauen ist. Mit Kainrath lebt der Dudler weiter, der Jodler der Wiener, der aus ihrer Kehle seine Verwandtschaft mit Jazzgesang nicht verleugnen kann.



Der Nachmittag gehört dem Wandern rund um den See. An abenteuerlichsten Plätzen sind am Ufer und im anschließenden Wald Bühnen aufgebaut. Auf ihnen wechseln sich die Gruppen ab und verschaffen damit dem Publikum die Qual der Wahl, entweder im Gras liegen zu bleiben und beispielsweise bei der Kaspar Schrammel Bühne zuerst „Die Schrammelknödel“, gefolgt vom Theaterstück HERZFLEISCH und danach die Mondscheinbrüdern zu sehen und zu hören, oder so wie die Musiker mit ihren Instrumenten zu wandern.

Kollegium Kalksburg durfte die Jubiläumsbühne auf der Glühwürmchenwiese und die Rausch Hüttn eröffnen. Abgelöst wurden sie vom Trio Lepschi, das seine Zuhörer für einen noch unbekanntem Schüttelreim mit einer CD belohnte. Wem dann doch die Ameisen zu viel und der Mageninhalt zu wenig wurde, spazierte man eben weiter zur Birkenbühne bei der Fischer Hüttn und verzehrte zum noblen Klang der Neuen Wiener Concert Schrammeln gegrillten Karpfen mit Erdäpfelsalat.



Wiener Musik in ihren vielen Facetten macht den Herrensee für diese drei Tage zu einem Schrammel-Wunderland, zum Woodstock des Waldviertels.

Schön, dass es jedes Jahr stattfindet, allerdings sollte man sich, so man nicht als Tagesausflügler mit dem Auto anreist, rechtzeitig nach einem Zimmer umsehen. Angeblich sind die Häuser im Umkreis von 20 Kilometern schon zwei Jahre im Voraus ausgebucht. Eine entspannte Möglichkeit ist die Busreise per Elite Tours, die aber ebenfalls zeitgerecht bestellt werden sollte. Der Bus von Wien nach Litschau war bis auf den letzten Platz besetzt. Wiener Musik hat eben Anziehungskraft, eine Beliebtheit, die man in Wien selbst gar nicht so merkt. Aber wenn sich deren Freaks und Freunde auswärts treffen, macht es schon was her. Vor allem wird einem wieder bewusst, wie hübsch Instrumente und Singstimmen ganz ohne Verstärker klingen können. Das fröhliche, aber disziplinierte Publikum hockt ruhig davor auf dem Boden, verscheucht eventuell einen aufdringlichen Käfer, während es Melodie um Melodie aufsaugt, vom alkoholseligen „Washtag für die Gurgel“ bis zum Kaiserwalzer, der von der Gruppe Square Waltz erstmals bei diesem Festival präsentiert wurde.



und noch zwei Impressionen vom Festival



Kultur soll für alle leistbar sein

Schrammel.Klang.Festival-Tickets um -50 Prozent für SOMA Kunden

■ LITSCHAU. Kultur bleibt oft auf der Strecke, wenn das Geld knapp ist. Um das zu verhindern, gewährt der Intendant des Schrammel.Klang.Festivals Zeno Stanek den SOMA-KundInnen der neun SAM NÖ-Sozialmärkte eine 50-Prozent-Ermäßigung auf die Eintrittspreise der Schrammelklang-Tickets.

Von 8.-10. Juli finden sich in Litschau (Waldviertel) rund um den Herrensee auf verschiedenen Naturbühnen die berühmtesten Interpreten des Schrammel-Genres ein. Das Programm reicht von klassischen Schrammel Quartetten bis hin zu zeitgenössischen Ensembles. „Ich wünsche mir, dass sich auch Menschen mit kleinem Einkommen Kultur leisten können“, erklärt Zeno Stanek seine Beweggründe für diese Aktion. Denn „Kultur muss für alle zugänglich sein“, ist der Festival-Intendant überzeugt. SAM NÖ-Regional-



Zeno Stanek und Uli Stambera präsentieren ein hundertprozentiges minus 50 Prozent Kulturangebot.

SAM NÖ

managerin Uli Stambera zeigt sich erfreut: „Leider machen Kunst und Kultur vor den Türen der Sozialmärkte oft genug Halt. Denn unsere KundInnen müssen sich zwischen der Möglichkeit, Essen einkaufen zu können und anderen Dingen, entscheiden. Welches Bedürfnis da gewinnt, liegt auf der Hand.“

Ich finde das schade, da ein tolles Konzert, ein spannendes Theaterstück oder eine wunderbare Ausstellung jeden von uns abtauchen lässt in eine andere Welt. Für unsere KundInnen ein wahrer Luxus – umso mehr freuen wir uns mit ihnen über dieses tolle Angebot vom Schrammel-Klang-Festival.“

178824

| Schrammeln in der Natur

FESTIVAL

Zum bereits zehnten Mal findet heuer das Schrammel.Klang.Festival in Litschau statt. Von 8. bis 10 Juli kann man rund um den Herrensee Musik in freier Natur genießen. Die Eröffnung am 8. Juli bestreiten unter anderem 5/8erl in Ehr'n, Kollegium Kalksburg und das Trio Lepschl. Verschiedene Schrammel-Ensembles und viele Solisten musizieren dann am Wochenende auf acht Naturbühnen. Auch Georg Breinschmid steht am Programm. Das Festival findet bei jedem Wetter statt. |

*10. Schrammel.Klang.Festival 2016
Herrenseetheater im Strandbad, 3874 Litschau
8. bis 10. Juli • www.schrammelklang.at*



Musik, Natur & Theater am Herrensee

Feinster Sound beim »Schrammel.Klang«

Zahlreiche Konzerte in freier Natur finden von morgen bis Sonntag in Litschau statt.

Bez. Gmünd. Von morgen bis Sonntag wird in Litschau das 10-jährige Jubiläum des „Schrammel.Klang.Festivals“ gefeiert. Das Musizieren in freier Natur rund um den Herrensee und die kulinarischen Spezialitäten locken jährlich zahlreiche Besucher an. Der Schram-

mel.Pfad wird auf acht Naturbühnen erweitert.

Programm. Den Auftakt machen morgen ab 17 Uhr u. a. 5/8erl in Ehr'n und das Trio Lepschi. Am Samstagabend musizieren vier Schrammel-Ensembles sowie Georg Breinschmid. Der Sonntag startet mit dem Schrammel.Frühstück am Kulturbahnhof Litschau. Karten: www.schrammelklang.at

Litschau, Sa. 10 Uhr

Schrammel.Klang.Festival

Nach dem Theaterfrühstück im Strandbad währt das klingende Programm auf mehreren Bühnen rund um den See bis gegen Mitternacht, wenn bratfisch nach einem Stationentheater zum Konzert ins Schloss bitten. Davor spielen etwa die Wiener Frauen Schrammeln oder die Neuen Wiener Concert Schrammeln, Roland Neuwirth und die Extremschrammeln setzen morgen das Finale (Tel. 01/588 85).

Infos
und mehr

„Schrammel-Haag-Festival.“ Das waldviertler Schrammel-Festival rund um den Herrensee in Litachau geht von 8. bis 10. Juli in seine zehnte Auflage. Erwarten Stars von Karl Hodina bis Roland Neuwirth erwartet. Musiziert und gesungen wird auf acht Naturbüh-

nen, die am Wochenende von 30 Ensembles mit traditioneller und neuer Wiener Schrammel-Musik bespielt wird. Umrahmt wird das Programm von Workshops, einer musikalischen Nachwanderung und der „Schrammel-Goif-Trophy“, Info unter 0720/40 77 04



Für weitere Informationen
zu diesen Themen
diese Seite mit der
Shortcut-App scannen

10. SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVAL

Rund um den Herreshsee in Litschau wird noch bis Sonntag gesungen und aufgespielt. Du wanderst um den See und kannst fleißig mitsingen.

Programm noch bis So., 10. 7., für die ganze Familie, 3874 Litschau, Informationen unter Tel. (01) 310 60 42, www.schrammelklang.at

Waldviertler Festival Schrammelklang wird zehnte

Das Schrammelklang-Festival rund um den Herrenalpsee in Litschau geht an diesem Wochenende in seine zehnte Auflage. Festivalgründer Zeno Stanek erwartet im Geburtsort des Vaters der Brüder Schrammel im oberen Waldviertel Stars der Szene von Karl Hodina bis Roland Neuwirth.

Die Eröffnung am heutigen Freitag um 19.30 Uhr im Herrenalpsee-Theater bestritten 5/6erl in Ehr'n, das Kollegium Kalksburg und das Trio Lepschi. Im Strandbad schließt sich dann die bereits traditionelle SchrammelJam.Session an. Am Samstagabend spielen dann etwa die Schrammelknödel, die Wiener Frauen Schrammeln, Wiener Art Schrammeln und die Neuen Wiener Concert Schrammeln auf. Insgesamt bespielen 30 Ensembles acht Naturbühnen rund um den See in Österreichs nördlichster Stadt. Wie immer gibt es auch Workshops und eine Nachtwanderung.

8.-10. JULI
10. SCHRAMMEL.KLANG.
FESTIVAL



Musik, Natur und Theater rund um den Herrensee, mit zahlreichen Stars aus der Szene. Litschau, Waldviertel/Niederösterreich

Infos und Programm:
schrammelklang.at

Schrammeln wie noch nie



Zeno Stanek. / Bild: (c) APA/GEORG HOCHMUTH

Zum zehnten Mal lädt Intendant Zeno Stanek zum Schrammel-Klang-Festival ins Waldviertler Litschau.

Wer dem Wienerlied schon immer verfallen war, der wird trotzdem hier immer hören, sehen, spüren können, was er bisher noch nie so gehört, gesehen, gespürt hat. Und wer bis dato nichts Rechtes mit Schrammlerei samt Weinseligkeit anzufangen wusste, hier wird er beidem verfallen: beim Schrammel-Klang-Festival im Waldviertler Litschau, das heute, Freitag, 19.30 Uhr, mit 5/8erln in Ehr'n, Kollegium Kalksburg und Trio Lepschi beginnt und am Sonntagabend mit einem Konzert von Roland Neuwirth und den Extremschrammeln endet.

Dass das von Zeno Stanek ins Leben gerufene Festival heuer seinen zehnten Geburtstag feiert, weist es eigentlich als Jüngling aus: erstaunlich für ein Ereignis, das seinen Besuchern erscheinen muss, als sei es immer schon da gewesen. Wenn sich an den Nachmittagen des Samstags und Sonntags auf den Waldbühnen des Schrammel-Pfads rund um den Herrensee die heimische Wiener-Musik-Szene in all den kunterbunten Ausprägungen, die sie in der jüngeren Vergangenheit gewonnen hat, ein Stelldichein gibt, dann könnte man leicht glauben, dass es ehemals schon so war, damals, 1811, als in einer unscheinbaren Keusche am Ortsrand von Litschau Kaspar Schrammel geboren wurde. Was naturgemäß gar nicht so gewesen sein kann, schließlich werden erst die in Wien geborenen Söhne dieses Kaspar Schrammel, Johann und Josef, zunächst für sich und dann für alle Welt definieren, was das Wienerische in der Musik ist. Dennoch: Die Wiesen und Wälder hier, im höchsten Norden des Waldviertels, scheinen von den Graswurzelspitzen bis in die Baumwipfel dieses spezifisch Schwebende, dieses Klingen im Ungefähren, dieses Zwischentönige zu atmen, das sich, vor die Wahl gestellt zwischen heiter und sentimental, keck und sanft, unbeirrbar für beides entscheidet. Seit je gehört es auch zum guten Schrammel-Klang-Festival-Ton, dass Überliefertes auf Gegenwärtiges trifft, Tradition auf Moderne, Erprobtes auf So-noch-nicht-da-Gewesenes. Da kommt die 84-jährige Wienerlied-Legende Kurt Girk neben dem Jazzler Georg Breinschmid zu stehen, der sich mit Klassikstar Benjamin Schmid zu einem gemeinsamen Abend findet. Da stößt die vornehme Eleganz der Neuen Wiener Concert Schrammeln auf die erdige Unverblümtheit der Mondscheinbrüder. Und die Wiener Musik zeigt für drei Tage eine Weltoffenheit, die man der Stadt selbst manchmal schon gar nicht mehr zutraut. (wf)

Mehr Infos: www.schrammelklang.at

Schrammel.Klang.Festival: Wienerlieder im Wald, Wanderung in der Nacht

„Kaum ein Festival verdient das Attribut „idyllisch“ so sehr wie das Schrammelklang-Festival. Rund um den Litschauer Herrensee im nördlichsten Waldviertel tummeln sich Jahr für Jahr an die 6500 Besucherinnen und Besucher und die Crème de la Crème der Wienerliedszene. Von 8. bis 10. Juli feiert das Festival seinen zehnten Geburtstag.

Den Auftakt bestreiten die Wiener-Soul-Band *5/8er in Ehr'n*, das *Trio Lepsch* und das *Kollegium Kalksburg*. Am Samstag wird der traditionelle Schrammelpfad eröffnet. Die Musikerinnen und Musiker – unter ihnen etwa der Knopffarmonikaspieler *Walther Soyka* im Duo mit der Violinistin



Zeno Stanek, Sebastian Gilli: Schrammel.Klang. Festival Utschau. Bibliothek der Provinz, 220 S., €28,-

Martina Rittmannsberger, die Dudlerin *Agnes Palmisano* und der Sänger *Kurt Girk* – singen und spielen unverstärkt auf acht Naturbühnen. Die befinden sich sowohl im Wald als auch auf einem Floß oder auf Lichtungen. Gegen Mitternacht startet dann die Nachtwanderung Richtung Schloss Litschau.

Am Sonntag, nach dem Schrammelfrühstück und einer zweiten Runde Schrammelpfad, beschließt *Roland Neuwrth* mit seinen Extremschrammeln das Festival – um danach das Szepter an König Fußball zu übergeben. Um 21 Uhr wird auf einer großen Leinwand das Finale der Fußball-Europameisterschaft übertragen.

Zum zehnten Geburtstag veröffentlichte Schrammelklang-Erfinder Zeno Stanek auch ein Jubiläums-Buch. Der 220 Seiten starke Bildband gibt Einblick in die Geschichte des Festivals, lässt die Künstlerinnen und Künstler zu Wort kommen und erklärt, was ein Wienerlied-Fest im nördlichen Waldviertel verloren hat: *Kaspar Schrammel*, Komponist und Vater von *Johann* und *Josef Schrammel*, wurde dort geboren. Seine Söhne gelten als Begründer der traditionellen Wiener Schrammelmusik. ▽

Schrammelklang-Festival Utschau: 8. bis 10. Juli
Information: schrammelklang.at

Schrammel-Festival feiert sein Jubiläum

10. Auflage | Als Highlight gastiert Georg Breinschmid mit wienerischen Klängen.

LITSCHAU | Das als Woodstock des Wienerlieds gefeierte Schrammel-Klang-Festival findet vom 8. bis 10. Juli zum zehnten Mal in stimmungsvoller Naturkulisse am Litschauer Herrensee statt. Auf Bühnen in freier Natur im Wald oder am Wasser, bei Matineen und Abendkonzerten im Herrenseetheater, einer Dampflokfahrt und Inszenierten Nachtwanderung erleben Besucher einen dreitägigen Rausch österreichischer Weltmusik. Zur genussvollen Stärkung gibt's kulinarische Schmankerl der Region sowie eine Auswahl heimischer Weine im Weinpavillon.

Das Programmhilighlight geht am 9. Juli ab 21 Uhr über die Bühne. Der Ausnahmemusiker Georg Breinschmid hat gemeinsam mit seinen langjährigen musikalischen Weggefährten Thomas Gansch, Benjamin Schmid und dem jungen Geiger und Komponisten Florian Willeitner erstmals exklusiv für das Schrammelklang-Jubiläum ein eigenes Programm unter dem Motto „Wienerische Klänge“ zusammengestellt:

Anschließend konzertiert Georg Breinschmid an diesem Abend noch auf der großen Bühne im Herrenseetheater mit seiner Formation Georg Breinschmid strings & bass. Am Sonntag ist er dann noch mit dem Programm Georg Breinschmid goes Folk am Schrammelpfad zu Gast.

Weitere Infos zu Programmpunkten und Terminen auf www.schrammelklang.at

Waldviertel - Musikfestival: Eintauchen in die Schrammelwelt

Mit Musikern von Karl Hodina bis zu 5/8erl in Ehr'n und den Neuen Wiener Concert Schrammeln feiert das Schrammelklang Festival seinen zehnten Geburtstag

< Musik >

5/8erl in Ehr'n
Foto: Karl Satzinger



10. Schrammel.Klang.Festival Musik, Natur und Theater rund um den Herrensee

Aus Anlass des Jubiläums lädt Festivalgründer Zeno Stanek zahlreiche Stars der Szene zum gemeinsamen musikalischen Feiern zum 10. Schrammel.Klang.Festival nach Litschau ein. Die wunderbare Landschaft rund um den Herrensee, das Musizieren in freier Natur, die entspannte Atmosphäre und die lokalen kulinarischen Spezialitäten machen das Festival zu einem der schönsten Österreich.

Die Eröffnung am 8. Juli bestreiten etwa 5/8erl in Ehr'n, Kollegium Kalksburg und Trio Lepschi und gefolgt von der traditionellen Schrammel.Jam.Session mit Stammgästen wie den 16er Buam - rutka.steurer, Kurt Girk, Willi Lehner, Duo Bäuml & Koschelu, Duo Horacek & Gradinger, die Mondscheinbrüder und Sulzer & Fuchsberger.

Die Matinee am Samstag, 9. Juli, gestalten gemeinsam Karl Hodina, Tini Kalnrath und Peter Havlicek.

Der Sonntag startet mit dem Schrammel.Frühstück am Kulturbahnhof Litschau, musikalisch begleitet von Christoph Pepe Auer, Christian Bakanic und Markus Pechmann.

Den würdigen Abschluss der Jubiläumsausgabe des Schrammel.Klang.Festivals gestalten Roland Neuwirth und die Extremschrammeln, seit Beginn des Festivals immer wieder zu Gast in Litschau.

Programm und Informationen:

www.schrammelklang.at

E-Mail: office@schrammelklang.at

Telefon: 0720-407 704

8.-10. JULI
10. SCHRAMMEL.KLANG.
FESTIVAL



Musik, Natur und Theater rund
um den Herrenalpsee, mit zahl-
reichen Stars aus der Szene.
Litschau, Waldviertel/Nieder-
österreich

Infos und Programm:
schrammelklang.at



musik&FEST

SCHRAMMEL KLANG FESTIVAL

Festivalgründer Zeno Stanek lädt anlässlich des 10. Geburtstages des Festivals zahlreiche Stars der Szene ein. Den Anfang machen 5/8erl in Ehr'n, Kollegium Kalksburg, Trio Lepschi und die traditionelle SchrammelJam.Session mit Stammgästen wie den 16er-Buam, rutka.steurer, Kurt Girk, Willi Lehner, den Mondscheinbrüdern, Sulzer & Fuchsberger u. a.

Rund um den Herrensee in Litschau, Niederösterreich,
www.schrammelklang.at



Musikfestival: Eintauchen in die Schrammelwelt

KARL GEDLICKA 5. Juli 2016, 14:38

Mit Musikern von Karl Hodina bis zu 5/8erl in Ehr'n und den Neuen Wiener Concert Schrammeln feiert das Schrammelklang Festival seinen zehnten Geburtstag

Litschau – Das Faszinierende an der Schrammelmusik sei, dass sie anders als die restliche Volksmusik durch ländliche Einflüsse belebt, aber durch städtische angereichert wurde. Im Wiener Schmelztiegel sei eine interessante Mixtur herausgekommen, sagt der in vielen Genres sattelfeste Gitarrist Peter Havlicek im Interview für den Bildband, der jetzt anlässlich des zehnten Geburtstags des Schrammelklang Festivals im Verlag Bibliothek der Provinz erschienen ist.

Mit den Wiener Concert Schrammeln von Anfang an dabei, darf Havlicek auch bei der Jubiläumsausgabe des idyllisch gelegenen Musikfestivals nicht fehlen, die von Freitag bis Sonntag erneut rund um den Herrenalpe in Litschau im Waldviertel über die Bühne geht.

Feine Klinge und derber Witz

Den Auftakt am Freitag im Herrenalpe Theater bestreiten weitere langjährigen Weggefährten. 5/8erl in Ehr'n, das Kollegium Kalksburg und das Trio Lepschi tragen die Vorliebe der Musikanten fürs Angedudelte schon im Gruppennamen und verstehen sich aufs Beste auf den Spagat zwischen feiner Klinge und gehöriger Derbheit.

Altmeister Karl Hodina, der Chansonier unter den Wiener Musikern, tritt mit Tini Kainrath und Peter Havlicek am Samstag im Rahmen einer Matinee auf, während Bassist Georg Breinschmid am Abend mit zwei Formationen die instrumentale Bandbreite der Wiener Musik auslotet.

Bevor Roland Neuwirth mit seinen Extremschrammeln das Abschlusskonzert bestreitet, sind am Samstag- und Sonntagnachmittag u. a. Walther Soyka & Martina Rittmansberger, Schrammeljazz mit Auer/Bakanic/Pechmann, die 16er Baum und Die Strottern unverstärkt auf acht Naturbühnen rund um den See zu erleben.

Weil das von Zeno Stanek kuratierte und von einer großen Schar ehrenamtlicher Helfer mitgetragene Festival in den vergangenen Jahren aufgrund wachsender Beliebtheit an Kapazitätsgrößen gestoßen ist, werden die Eintrittsarten heuer streng limitiert aufgelegt. Es empfiehlt sich also, den Eintritt in die Schrammelwelt schon im Vorverkauf zu sichern. (Karl Gedlicka, 5.7.2016)

[Schrammelklang-Festival](#), 8.-10.7., Herrenalpe, Litschau. Kartenvorverkauf auf der [Schrammelklang-Website](#), bei [Wien-Ticket](#), [Ö-Ticket](#) und beim Gästeservice Litschau.

Zeno Stanek und Sebastian Gilli (Hg.), "Schrammel.Klang.Festival– Litschau". € 28 / 224 Seiten. Verlag [Bibliothek der Provinz](#), Weitra, 2016

Litschau. Schrammel-Klang-Festival, um 17 Uhr Eröffnung der Gastronomie, um 19.30 Uhr feierliche Eröffnung im Herrenseetheater, ab 19.30 Uhr Konzerte von 5/8erl in Ehr'n, Kollegium Kalksburg und Trio Lepschi im Herrenseetheater, ab 23.45 Uhr Jam-Session im Strandbad; Info und Karten: 0720/407704 oder www.schrammelklang.at

Schrammelklang

Zum zehnten Mal lädt Zeno Stanek zum „Schrammel.Klang.Festival“, dem „Woodstock des Wienerliedes“, an die Ufer des Herrensees in Litschau (NÖ). Zum runden Geburtstag hat Stanek zahlreiche Stars der Szene eingeladen. Herzstück des Festivals (8. bis 10 Juli) ist der „Schrammel.Pfad“ am Samstag- und Sonntagnachmittag, wo - heuer auf acht Bühnen - musikalische



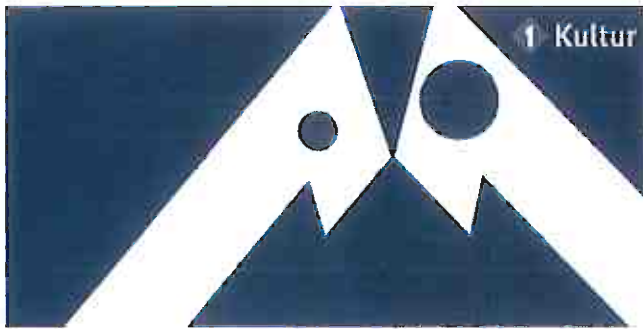
Schmankerln unplugged zu hören sein werden. Dazu gibt es wieder die kultige Nachtwanderung - als Stationentheater mit Konzert von „bratfisch“ gestaltet, die musikalische Dampflokfahrt, „Schrammel.Workshops“, ein „Schrammel.Früh-

stück“, eine Golf-Trophy, einen eigenen Fotowettbewerb, Weinproben und jede Menge Kulinarik.

Zur Eröffnung spielen 5/8erl in Ehr'n, Kollegium Kalksburg und Trio Lepschl, gefolgt von der traditionellen Schrammel.Jam.Session mit Stammgästen wie den 16er Buam - rutka.steurer, Kurt Girk, Willi Lehner, dem Duo Bäuml & Koschelu und anderen. Den Abschluss der Jubiläumsausgabe des Festivals krönen Roland Neuwirth (im Bild) und seine Extremschrammeln. Info: www.schrammelklang.at

[Auf Facebook teilen](#) [Auf Twitter teilen](#) [Auf Google+ teilen](#)

Das Schrammel.Klang.Festival in Litschau



Für Karl Ferdinand Kratzl hat das Wienerlied zwei Seiten -auf der einen steht eine gewisse weinselige Stammtischbrutalität, auf der anderen ist das Wienerlied voll liebenswert schnulzigem Kitsch. Beim kommenden Schrammel.Klang. Festival in Litschau bietet Karl Ferdinand Kratzl wieder einen Schreibworkshop zum Wienerlied-Texten an.

Wer auf dem Gelände des Schrammel.Klang. Festivals einen Spaziergang an den Waldrand macht, könnte auf eine Gruppe von bunt gestalteten Baumhäusern treffen, die vom iranisch-österreichischen Künstler Behruz Heschmat dort aufgestellt wurden.

Heschmat ist vor rund 40 Jahren aus seinem Heimatland Iran geflohen. Seine Installationen, oftmals politische Statements, erregten den Unmut des Schah-Regimes. Nicht zuletzt die Statur eines aserbaidshanischen Volksmusiklers, die er in einem Teheraner Park aufstellen ließ, und für die er vom Regime wegen "separatistischer" Aktivitäten verfolgt wurde.- Gestaltung: Hanna Ronzheimer



Die Mitwirkenden des Schenkenklausen-Festivals posieren perfekt im Ambiente von Harmonie in Utzshau.

Bei Gästen grün punkten!

Bei zahlreichen Sommervents ist auch heuer wieder die Umwelt als VIP-Gast dabei. Wo Umweltschutz großgeschrieben wird, lässt es sich auch gut feiern!

Kongresse, Meetings und Veranstaltungen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Österreich, hinterlassen aber auch den größten ökologischen Fußabdruck. Wo viele Menschen gemeinsam feiern, gibt es nach dem Schlussakkord bekanntlich viel Abfall – und das macht vor keiner Zielgruppe halt, egal ob es sich um ein Hardrock-Festival, einen Malworkshop oder den Jodeleremus auf Salzburg-Hungelitz handelt. Grüne Ideen sind bei den meisten Großevents längst fester Bestandteil im Organisationsplan. In Wien können sich Veranstalter, die ein Zeichen für die Umwelt setzen wollen, als Green Event registrieren lassen. Das Veranstaltungsservice der Stadt Wien hilft interessierten Organisationsinhaber auch bei der ökologischen Gestaltung. Experten von allen Umweltberatung unterstützen bei der individuellen Planung. Dazu gibt es für öffentliche Einrichtungen, Vereine und NGOs eine kostenlose Beratung im Ausmaß von bis zu vier Stunden, gewerbliche

Veranstalter bekommen eine geführte Beratung. Ausführliche Checklisten michten aber auch die Vorbereitung im Do-it-yourself-Verfahren einfach. Die Kriterien, die es dabei zu erfüllen gilt, reichen von der Einleitung der regionalen Wertzuhaftung etwa beim Catering über die umweltchonende An- und Abreise der Gäste bis hin zum restauranttaugenden Müllmanagement bei Einladungen oder der Abfallverwertung. Wer sich noch weiter als grüner Eventmanager profilieren will, dem sei die Umweltzeichen-Richtlinie für „Green Meeting“ bzw. „Green Event“ ans Herz gelegt. Hier werden sowohl an das organisierende Unternehmen selbst als auch an die durchgeführte Veranstaltung hohe Anforderungen in Sachen Umwelt- und Sozialverantwortung gestellt. Sämtliche Mitarbeiter müssen speziell zum Einhalten dieser Kriterien geschult werden und die Veranstalter selbst müssen ein entsprechendes Unternehmensleitbild verfolgen.

GRÜNE VERANSTALTUNGEN IM TREND. Schon seit dem Jahr 2011 kommen bei sämtlichen Events der Bundeshauptstadt nur noch Mehrwegbecher zum Einsatz und auf Getränkeflaschen wird zur Gänze verzichtet. Zehn Trinkbrunnen haben sich schon bei der Fußball-EM oder im Eurovision Village bewährt und versorgen die Gäste mit Hochquellwasser und klaren Köpfen. Die Tickets für viele Veranstaltungen sind gleichzeitig Fahrkarte für die Wiener Linien, um die Blechlawine rund um die Eventlocations einzudämmen. Auch im B2B-Bereich, für den das Convention Bureau Niederösterreich als Netzwerkdrehscheibe fungiert, sind Green Events und Green Meetings ein fester Bestandteil. Zehn Top-Partner sind „Green-Partner“, sieben davon bieten „Green Ideas“ an. Von der ersten ökologischen Gartenschau Europas bis zu dem mit dem Staatspreis ausgezeichneten Paradebeispiel für Energieeffizienz in der Hotellerie: Das Convention Bureau Niederösterreich bietet eine Übersicht über Hotels, Locations und Agenturen, die den nachhaltigen Tourismus leben. Das Loismag oder Schloss Grafenegg bieten etwa die perfekte Kulisse für grüne Businessvents. Mit über fünfzig organisierten Veranstaltungen pro Jahr hat sich Mondial Congress zu einer der führenden Professional Congress Organizer (PCOs) dem Green Event Management verschrieben. Ein eigens dafür erstellter Maßnahmenkatalog dient als Leitfaden für klimabewusste Event-Organisation. Das Papier

behandelt Themen wie Abfallmanagement, die Reduktion des Energieverbrauches, den ökologischen Einkauf oder die Auswahl von Hotels und Konferenzzentren, die ökologische Standards einhalten und über eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz verfügen. Als offizieller Lizenznehmer für „Green Meetings & Green Events“ steht seit 2012 nachhaltiges Veranstalten im Vordergrund. „Ein nachhaltiges Konzept kann helfen, Ressourcen zu sparen, Kosten zu reduzieren und dem Event zusätzlich ein positives Image zu verleihen“, betont Mag. Gregor Kadanka, Geschäftsführer der Mondial Gruppe. Mondial war der erste Reiseveranstalter Österreichs, dessen Reiseangebote mit dem „Umweltzeichen für Reiseangebote“, einem Umwelt-Gütesiegel des Lebensministeriums, ausgezeichnet wurden.

EUROPAS GRÜNER GOLF-EVENT. Im Rahmen der Partnerschaft zwischen Lyonesse und der European Tour setzt sich die Lyonesse Greenfluty Foundation seit 2012 für eine nachhaltige Entwicklung im Golfsport ein. Bereits im damals ersten Jahr des Lyonesse Open Golfturniers wurde der Ressourcenverbrauch erhoben und in den Folgejahren konnten dann erfolgreich Maßnahmen zur Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks dieses Events umgesetzt werden. Besonders im Mobilitätssektor konnten durch den Einsatz von Shuttlebussen und E-Autos sowie durch Fahrgemeinschaften ökologische Verbesserungen erzielt

werden. Eine drastische Verringerung des Stromverbrauchs und Einsparungen beim Einsatz von Diesellaggregaten zeigen weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit. Auch heuer versucht die Greenfinity, an die Erfolge des Vorjahres anzuknüpfen und setzt weitere Maßnahmen. Besucher und Golfer haben die Möglichkeit, ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck mithilfe des Fußabdruckrechners der Greenfinity Foundation zu bestimmen. Die Umweltauswirkungen können so gleich vor Ort durch die Unterstützung des regionalen Aufforstungsprojektes „Generationenwald“ in Purkersdorf kompensiert werden.

BEIM SCHRAMMELKLING.FESTIVAL

am Herrenssee in Litschau spielen Anfang Juli auf mehreren Naturbühnen zugleich die berühmtesten Interpreten des Genres. Bis in die frühen Morgenstunden kommen Musikliebhaber hier bei Jam-Sessions und Nachtwanderungen auf ihre Rechnung und machen den Event so zu einem



einzigartigen Musik-Natur-Theater. Der Umweltschutz, die Verwendung möglichst vieler regionaler Produkte, energiesparendes Arbeiten und nachhaltiges Wirtschaften waren seit der Gründung ein wichtiger Teil der künstlerischen und kulturellen Arbeit. 2012 wurden diese Ziele neu formuliert: Das SchrammelKlang-Festival wurde das erste Kultur-Festival Pilotprojekt von Green Events Austria in Niederösterreich. 2013 folgte dann die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Green Events und die Benützung der Veranstalter wurden 2015 schließlich durch die Auszeichnung mit dem Hauptpreis beim Wettbewerb „Nachhaltig gewinnen“ des Umweltministeriums gekrönt.

Die Festival-Veranstalter sind sich sicher: Umweltschutz und Nachhaltigkeit führen zu einer Qualitätssteigerung. Dazu wurde ein eigenes Green Event-Team samt Koordinator eingerichtet, die Drucksorten werden von der Umweltzeichendruckerlei Innetschek erstellt, Bio-Toiletten werden

bereitgestellt und auch bei der Auswahl der Sponsoren stehen Nachhaltigkeitskriterien weit oben. Der Einsatz von regionalen Produkten und Bio-Produkten sowie Mehrweggeschirr versteht sich fast von selbst. Infos: www.schrammelklang.at

GREEN CAMPING ROCKT! Auch am NOVA ROCK Festival wurde ein langgehegter Plan in Sachen Green Event heuer erstmalig in die Tat umgesetzt. Wer neben lautem Rock'n'Roll auf dem Gelände der Pannonia Fields bei Nickelsdorf dennoch ein wenig Ruhe und Sauberkeit beim Campen zu schätzen wusste, der konnte sich im Green Camper-Bereich einquartieren. Der abgesperrte Bereich soll Besuchern mit umweltbewusster Gesinnung die Möglichkeit geben, sauber und ruhig übernachten zu können. Der Green Camper-Bereich reguliert sich in erster Linie selber. Jeder Besucher, der auf die oben genannten Kriterien Wert legt, kann sich für einen Zeltplatz in diesem Bereich anmelden und erhält beim Festivaleinlass eine entsprechende Zugangsberechtigung. Dort wird dann an das grüne Gewissen der Besucher appelliert: Müll soll nicht in die Gegend, sondern in die ausreichend vorhandenen, dafür vorgesehenen Behälter geworfen werden. Abendliche Gespräche und Musizieren sollten in einer für den Nachbarn erträglicher Lautstärke abgehen. Und damit soll dieses Festival für alle, die es besuchen, so angenehm wie möglich sein – solange die Sonne scheint.





2.

VOLXMUSIK IM WALD UND AM SEE

Zu meinen Lieblingsommerfesten in NÖ zählt das Schrammel-Klang-Festival, das heuer zum zehnten Mal rund um den Herrensee in Litschau (Waldviertel) stattfindet. Schon der See ist Urlaub für die Seele, die Kombination aus hochkarätiger Wiener Musik, kulinarischen Schmankerln und Natur machen das 3-Tage-Fest perfekt – heuer vom 8. bis 10. Juli. Unterkünfte in der Umgebung sind rar, wer das Festival mit einem Waldviertel-Kurztrip verbinden will, dem empfehle ich zum Beispiel das 1. österreichische Faulenzertel in Friedersbach. Dort gibt's einen Faulenzergarten, eine schöne Wellness-Faulenzeroase und auf Wunsch sogar Sünden-Service. Und Waldviertler Spezialitäten nicht zu vergessen. Programm: www.schrammelklang.at, Hotel: www.faulenzertel.at



Vorschau Lokal/Global

SchrammelKlang.Festival in Litschau
(8. bis 10.7.); Afrika Tage Wien auf der
Donauinsel (29.7. bis 15.8.)

Musik rund um den Herrensee



Roland Neuwirth und die Extremschrammeln spielen am 10. Juli auf.
Foto: Karl Satzinger

10. Schrammel.Klang.Festival, 8. bis 10. Juli, Litschau

Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums lädt Festivalgründer Zeno Stanek zahlreiche Stars der Szene ein. Die **Eröffnung am 8. Juli** bestreiten etwa 5/8erl in Ehr'n, Kollegium Kalksburg und Trio Lepschi, gefolgt von der traditionellen Schrammel.Jam.Session mit Stammgästen wie den 16er Buam - rutka.steurer, Kurt Girk, Willi Lehner, Duo Bäuml & Koschehl und anderen.

Die Matinee am **9. Juli** gestal-

ten gemeinsam Karl Hodina, Tini Kainrath und Peter Havlicek. Es folgt Samstag- wie Sonntag-nachmittag der Schrammel.Pfad, erweitert auf acht Naturbühnen. Auch heuer konzertieren MusikerInnen und Ensembles unplugged in der idyllischen Wald- und Wiesenlandschaft rund um den Herrensee.

Das Abendkonzert am 9. Juli beginnt mit einer Hommage an die Schrammel-Musik: Unter dem Motto „Schrammel hoch4“ musizieren vier Schrammel-Ensembles - Schrammelknödel,

wiener frauen schrammeln, Wiener Art Schrammeln sowie Neue Wiener Concert Schrammeln. Der Rest der Soiree gehört mit Georg Breinschmid einem Ausnahmemusiker.

Der **10. Juli** startet mit dem Schrammel.Frühstück am Kulturbahnhof Litschau, musikalisch begleitet von Christoph Pepe Auer, Christian Bakanic und Markus Pechmann.

Den würdigen Abschluss gestalten Roland Neuwirth und die Extremschrammeln.

www.schrammelklang.at



Niederösterreich

10. Schrammel.Klang.Festival

Litschau, 8.–10. Juli

Das bereits legendär gewordene *Schrammel.Klang.Festival* in Litschau am Herrensee feiert von 8. bis 10. Juli 2016 seinen 10. Geburtstag! Aus Anlass des Jubiläums lädt Festivalgründer Zeno Stanek zahlreiche Stars der Szene ein. Neben verschiedenen Konzerten und Matineen ist es vor allem der Schrammel.Pfad, der mit acht Naturbühnen das Herzstück des Festivals bildet. Auch heuer konzertieren zahlreiche MusikerInnen und Ensembles unplugged in der idyllischen Wald- und Wiesenlandschaft rund um den Herrensee. Mit dabei sind u.a. *bratfisch*, Christian Qualtinger, Christina Zurbrugg Trio, *Herzfleisch*, *Die Mondscheinbrüder*, *Die Strottern*, Georg Breinschmid, Hojsa/Kainrath/Emersberger, *Kollegium Kalksburg*, Martin Spengler und *die foischn Wiener*, *Neue Wiener Concert Schrammeln*, Soyka und Rittmannsberger und die *Wiener Art Schrammeln*. Alles am *Schrammel.Klang.Festival* dreht sich um höchste musikalische Qualität und das entspannte Genießen von Kultur in wunderschöner Naturkulisse, ergänzt von abwechslungsreicher, bodenständiger Kulinarik. Nicht zuletzt das stimmige Composé aus allen diesen Ingredienzien macht das »Familientreffen« der Schrammelwelt zu einem der schönsten Musikfestivals Österreichs.

www.schrammelklang.at



Schrammel in Ehrlich Foto: Karin Sattler



5/8erl in Ehr'n
bestreiten die
Jubiläums-Eröff-
nung am 8. Juli
ab 19.45 Uhr im
Herrenseetheater

10 Jahre Schrammel-Festival

In **Litschau am Herrensee** herrscht Partytimmung: Das **Schrammelklang-Festival** feiert runden Geburtstag und lädt dazu von 8. bis 10. 7. prominente Wegbegleiter



Der nostalgische Schrammel-Express am Sonntagvormittag ab Gmünd ist ein Muss!

Es war ein echter Geheimtipp, als das Schrammelklang-Festival vor zehn Jahren gegründet wurde. Heute ist es in aller Munde – mehr noch: Das gemütliche Wald- und Wiesenfestival erfreut sich derart regen Zustroms, dass es beim zehnten Jubiläum sogar noch erweitert wurde.

Was das Musikfest so beliebt macht, ist der gelungene Mix aus zünftigen, stets hochkarätigen besetzten Schrammel-Acts, chilliger Atmosphäre in wildromantischer Natur und herzhaften Waldviertler Schmankerln. Beim zehnjährigen Jubiläum, von 8. bis 10. Juli, wird es davon im Übermaß geben.

Die Highlights im Überblick

Zum runden Geburtstag versammelt Intendant Zeno Stanek die Stars der Szene am Litschauer Herrensee: „5/8 in Ehr'n“ werden gefolgt vom „Kollegium Kalksburg“ und dem „Trio Lepschi“ am 8. Juli ab 19.30 Uhr die Eröffnung bestreiten.

Zur Herrenseetheater-Matinee am Samstag um 11 Uhr laden Karl Hodina, Tini Kainrath und Peter Havlicek. Im Anschluss daran wird um 13 Uhr der Schrammelpfad eröffnet. Er besteht rund um den See aus acht Naturbühnen, die mit Konzerten, Lesungen und Theateraufführungen bespielt werden. Bei den Abendkonzerten ab 19.30 Uhr sind unter anderem die „Neuen Wiener Concert Schrammeln“ und der Ausnahmemusiker Georg Breinschmid zu hören.

Der Sonntag startet traditionellerweise mit dem Schrammel-Express um 10.50 Uhr ab Gmünd. Per nostalgischem Dampfzug geht die Fahrt, begleitet von den „16er Buam – rutka.steurer“, nach Litschau, wo am Kulturbahnhof Christoph Pepe Auer, Christian Bakanic und Markus Pechmann mit ihrem Schrammel-Frühstück warten.

Der Abschluss-Akt ab 19 Uhr gehört Protagonisten der Stunde Null: Roland Neuwirt und den Extremschrammeln. www.schrammelklang.at



8. bis 10. 7.

SCHRAMMELMUSIK AM HERRENSEE

Das als Woodstock des Wienerlands gefeierte Schrammel-Klang-Festival findet heuer bereits zum neunten Mal statt, in stimmungsvoller Naturkulisse am Litschauer Herrensee. Auf Bühnen im Wald oder am Wasser, bei Matineen und Abendkonzerten im Herrensee-Theater, einer Dampflokfahrt und inszenierten Nachtwanderung erleben Besucher einen dreitägigen Rausch österreichischer Musik.

Litschau, www.schrammelklang.at

festival

Sa / 9. Juli



Schrammel.Klang.Festival

Das Waldviertler Örtchen Litschau ist so etwas wie das **Woodstock** des Wienerlieds. Und das hier alljährlich stattfindende Schrammelmusik Festival ist das wohl schönste in ganz Österreich! Und das nicht nur, weil die Gebrüder Schrammel hier geboren wurden. Auf mehreren **Naturbühnen** gleichzeitig spielen drei Tage lang rund um den stimmungsvollen Herrenalpsee die berühmtesten Interpreten des Genres, wie Agnes Palmisano, Bratfisch, die Mondscheinbrüder oder das Trio Lepschi. Nachtfalter erfreuen sich an Wanderungen und Jam-Sessions. Darüber hinaus gibt es auch Lesungen, Theater-Frühstück, Picknick, **Schrammelmusik** in der Dampflok und einen Weinpavillon!

Diverse Orte in 3874 Litschau am Herrenalpsee. 8.-10. Juli, 31 €/Tag, [Web](#)

concerto.at

CONCERTO 3|2016



PHOTO: SCHRAMMEL

Peter Havlicek, K. F. Kratzl und Walther Soyka

10. Schrammel.Klang.

Das bereits legendär gewordene Schrammel.Klang.Festival in Litschau am Herensee feiert vom 8. bis 10. Juli 2016 seinen 10. Geburtstag!

Aus Anlass des Jubiläums lädt Festivalgründer Zeno Stanek zahlreiche Stars der Szene ein. Die Eröffnung am 8. Juli bestreiten etwa 5/8erl in Ehr'n, Kollegium Kalksburg und Trio Lepschi, gefolgt von der traditionellen Schrammel.Jam.Session mit Stammgästen wie den 16er Buam – rutka.steuer, Kurt Girk, Willi Lehner, Duo Bäuml & Koschela, Duo Horacek & Gradingner, die Mondscheinbrüder und Sulzer & Fuchsberger. Die Matinee am Samstag, 9. Juli, gestalten gemeinsam Karl Houdina, Tini Kainrath und Peter Havlicek.

Es folgt Samstag- wie Sonntagnachmittag der Schrammel.Pfad, das Herzstück des Festivals, erweitert auf acht Naturbühnen. Auch heuer konzertieren zahlreiche MusikerInnen und Ensembles unplugged in der idyllischen Wald- und Wiesenlandschaft rund um den Herensee. Das Abendkonzert am 9. Juli beginnt mit einer Hommage an die Schrammel.Musik: Unter dem Motto „Schrammel hoch4“ musizieren vier Schrammel-Ensembles – Schrammelknödel, wiener frauen schrammeln, Wiener Art Schrammeln sowie Neue Wiener Concert Schrammeln. Der Rest der Soiree gehört dem Ausnahmemusiker Georg Breinschmid: Im ersten Teil spielt er mit Benjamin Schmid, Florian Willeitner und Thomas Gansch sowie anschließend in der Formation strings & bass (Florian Willeitner, Johannes Dickbauer, Ivan Turkalj, Georg Breinschmid).

Der Sonntag startet mit dem Schrammel.Frühstück am Kulturbahnhof Litschau, musikalisch begleitet von Christoph Pepe Auer, Christian Bakanic und Markus Pechmann. Den würdigen Abschluss der Jubiläumsausgabe des Schrammel.Klang.Festivals gestalten Roland Neuwirth und die Extremschrammeln, seit Beginn des Festivals immer wieder zu Gast in Litschau.

Das Schrammel.Klang.Festival verpflichtet sich als Green Event einer nachhaltigen Veranstaltungsorganisation: Umweltbewusstsein, Ressourcenschonung, ökologische Verantwortung und regionale Gastronomie.

Die stimmungsvolle Begegnung von Kultur und Natur soll am Schrammel.Klang.Festival erhalten bleiben! Aufgrund des großen Zuspruchs wird der Schrammel.Pfad zeitlich und räumlich erweitert sowie die Anzahl der Karten noch strikter limitiert, es empfiehlt sich daher, Karten im Vorverkauf zu sichern!

VORVERKAUF

► www.schrammelklang.at/online-hestellen

PROGRAMM & INFOS

► www.schrammelklang.at

e-mail: office@schrammelklang.at, Tel. 0720-407 704

Veranstaltungsort: A- 3874 Litschau, Herenseetheater im Strandbad, Bühnen rund um den Herensee

Im Sommer von Festival zu Festival

Die Strottern | Im Herbst wirkt das Duo bei einer Produktion des Landestheaters St. Pölten mit.

KLOSTERNEUBURG | Keine Sommerpause gibt es für die „Strottern“ Klemens Lendl und David Müller auch nach dem großen Open Air in der Arena Wien mit Ernst Molden, Willi Resetarits, Walther Soyka und Hannes Wirth am vergangenen Wochenende. Ganz im Gegenteil: Auf geht's nach Südtirol zum Jazzfestival Alto Adige, für das der Bassist Lukas Kranzelbinder eine spezielle Formation namens „Cantata Viennapoli“ zusammengestellt hat.

Diese besteht aus Maja Osojnik, Martin Eberle, dem sizilianischen Gesangstrio Assurd, Kranzelbinder und eben auch den beiden Strottern: „Am 24. Juni eröffnen wir das Festival im Fruchthof Überetsch, am 25. spielen wir als ‚Die Strottern feat. Martin Eberle‘ im Vigilius Mountain Resort und am 26. mit großer Besetzung auf der

Emilio Comici Hütte in luftigen 2.200 Metern Seehöhe“, üben sich Lendl und Müller in Vorfreude.

Zurück in Wien wartet ein Auftritt am 28. Juni bei der Wine Aid Gala im Prater. Und am 1. Juli gibt sich das „Cantata Viennapoli“-Oktett beim Festival „Glatt & Verkehrt“ die Ehre. Weiter geht's nach Litschau zum „Schrammel Klang“-Festival nach Lunz am See zu den „Wellenklängen“, nach St. Pölten, auf den Semmering und den Wiener Spittelberg.

Im Herbst wirken die Strottern dann bei der Eröffnungproduktion der neuen Intendanz am Landestheater St. Pölten mit: „Die Welt ist groß und Rettung lauert überall“ nach Illja Trojanow: „Wir machen gemeinsam mit Maria Petrova und Matthias Loibner Musik. Am 16. September ist Premiere!“



Es reißt sie umadum: „Die Strottern“ kennen keine Sommerpause und sind eifrig on Tour.

Foto: diestrottern.at

Musik, Natur und Theater rund um den Herrensee

Das bereits legendär gewordene „Schrammel.Klang.Festival“ in Litschau am Herrensee feiert von 8. bis 10. Juli seinen 10. Geburtstag.

Der „Schrammel.Pfad“ ist das Herzstück des Festivals und bietet am Samstag, von 13 bis 20 Uhr, sowie am Sonntag, von 13 bis 18.30 Uhr, auf acht Bühnen rund um den Herrensee zahlreiche Konzerte: Musik pur und unverstärkt mitten in der Natur.

Die Gastronomie ist bemüht, vor allem regionale Produkte, wenn möglich aus biologischer Landwirtschaft, anzubieten. Ebenso sind die Veranstalter als Green-Event darauf bedacht, Abfall zu minimieren.

Informationen zum Programm gibt es auf der Homepage „www.schrammelklang.at“, unter Telefon 0720/407704 oder „

Musikgenuss vom Feinsten.

[schrammelklang.at](http://www.schrammelklang.at)“. Das Festival soll kein Massenevent werden. Aufgrund der limitierten Eintrittskarten wird dringend empfohlen, den Vorverkauf zu nutzen: Online auf „www.schrammelklang.at/online“, oder „www.oeticket.com“ sowie unter Telefon 01/58885 oder 01/96096. Auch das Gästeservice Litschau, Stadtplatz 17, 3874 Litschau, bietet Vorverkaufskarten an.

Neues aus dem Gemeinderat

Ehre. Zeno Stanek, künstlerischer Leiter des Schrammelklang-Festivals, wird im Zuge der Eröffnung des diesjährigen Jubiläums-Festivals das Ehrenzeichen der Stadt Litschau in Gold erhalten. Den Antrag dazu beschlossen VP und SP, die beiden BBL-Mandatare enthielten sich ihrer Stimmen. Im Vorfeld der Gemeinderats-Wahl war ein Antrag auf Aberkennung des Stimmrechtes des Kulturschaffenden gekommen, weil er sich laut Begründung „nicht in das Kulturleben der Stadt“ integriere (siehe NÖN 49/2014).

EVN zahlt. „Ja, jede einzelne Stunde wird verrechnet“, beruhigte Bürgermeister Hirschmann den BBL-Mandatar Bernhard Flicker auf dessen Anfrage, ob Arbeitsersätze der Gemeinde-Mitarbeiter für das Wassernetz vom neuen Eigentümer übernommen werden.

10. Schrammel.Klang.Festival – Jubiläumsausgabe!



Musik, Natur und Theater rund um den Herrensee

Vom 08. bis 10. Juli 2016 in Litschau (Waldviertel/Niederösterreich)

In Litschau wird heuer Geburtstag gefeiert! Aus Anlass des Jubiläums lädt Festivalgründer Zeno Stanek zahlreiche Stars der Szene zum 10. Schrammel.Klang.Festival nach Litschau ein. Die wunderbare Landschaft rund um den Herrensee, das Musizieren in freier Natur, die entspannte Atmosphäre und die lokalen kulinarischen Spezialitäten machen das Festival zu einem der schönsten Österreichs.

Bereits erschienen ist der Bildband "Schrammel.Klang. Festival – Litschau" von Sebastian Gilli und Zeno Stanek in der Bibliothek der Provinz, der auch am Festival vorgestellt wird.

Die Eröffnung am 8. Juli bestreiten etwa 5/8erl in Ehr'n, Kollegium Kalksburg und Trio Lepschi und gefolgt von der traditionellen Schrammel.Jam.Session mit Stammgästen wie den 16er Buam – rutka.steurer, Kurt Girk, Willi Lehner, Duo Bäuml & Koschelu, Duo Horacek & Gradinger, die Mondscheinbrüder und Sulzer & Fuchsberger.

Die Matinee am Samstag, 9. Juli, gestalten gemeinsam Karl Hodina, Tini Kainrath und Peter Havlicek.

Das Abendkonzert am 9. Juli beginnt mit einer Hommage an die Schrammel-Musik: Unter dem Motto "Schrammel hoch4" musizieren vier Schrammel-Ensembles: Schrammelknödel, wiener frauen schrammeln, Wiener Art Schrammeln sowie Neue Wiener Concert Schrammeln.

Der Rest der Soiree gehört mit Georg Breinschmid einem Ausnahmemusiker, der in vielen Stilrichtungen zu Hause ist: zunächst spielt er mit Benjamin Schmid, Florian Willeitner und Thomas Gansch sowie anschließend in der Formation strings & bass (Florian Willeitner, Johannes Dickbauer, Matthias Bartolomey, Georg Breinschmid).

Der Sonntag startet mit dem Schrammel.Frühstück am Kulturbahnhof Litschau, musikalisch begleitet von Christoph Pepe Auer, Christian Bakanic und Markus Pechmann.

Den würdigen Abschluss der Jubiläumsausgabe des Schrammel.Klang.Festivals gestalten Roland Neuwirth und die Extremschrammeln, seit Beginn des Festivals immer wieder zu Gast in Litschau.

Der Schrammel. Pfad, das Herzstück des Festivals am Samstag- wie Sonntagnachmittag, wird heuer auf acht Naturbühnen erweitert. Mit dabei ist wieder die Crème de la Crème der traditionellen wie neuen Schrammel- und Wiener Musik, von Agnes Palmisano über Die Strottern und Kollegium Kalksburg bis zu Willi Lehner, alles in allem über 30 Ensembles und SolistInnen.

NEU ist die Präsentation des "verweilenden Künstlers" Behruz Heschmat, geboren 1953 in Tabriz (Iran), der von 1976 bis 1982 an der Hochschule für angewandte Kunst Bildhauerei bei Wander Bertoni studierte und seither in Wien lebt ohne je in seine Heimat zurückgekehrt zu sein. Seine "Baumhäuser" begleiten das gesamte Festival als Bühnenbild auf der Hauptbühne im Herrenseetheater. Mit Raum und Dach implizieren die "Baumhäuser" das Grundkonzept eines "zu Hause", die imaginierte Interpretation von Heimat eines Künstlers im Exil.

Die stimmungsvolle und entspannte Begegnung von Kultur und Natur soll am Schrammel. Klang.Festival unbedingt erhalten bleiben, gerade auch für Familien. Aufgrund des großen Zuspruchs wurde daher heuer der Schrammel.Pfad zeitlich und räumlich erweitert sowie die Anzahl der Karten noch strikter limitiert. **Daher wird den Besucherinnen und Besuchern DRINGEND empfohlen, sich Karten im Vorverkauf zu sichern!**

Als **Green Event** verpflichtet sich das Schrammel.Klang.Festival einer nachhaltigen Veranstaltungsorganisation: Umweltbewusstsein, Ressourcenschonung, ökologische Verantwortung und regionale Gastronomie.

Das **genaue Programm** mit den teilnehmenden **Künstlerinnen und Künstler**, Details zur zum vielfältigen regionalen **Kulinarik-Angebot** sowie **Infos zu Anreise und Kartenverkauf** unter: www.schrammelklang.at oder Tel. +43-720-407 704

10. Schrammel.Klang.Festival in Litschau

Erich Schacherl, Tips Redaktion, 19.06.2016 08:08 Uhr

LITSCHAU. Von Freitag, 8. bis Sonntag, 11. Juli findet das diesjährige Schrammelklangfestival in Litschau statt. Musik, Natur und Theater rund um den Herrensee sind angesagt.

Der Schrammel.Pfad ist das Herzstück des Festivals und bietet am Samstag von 13.00 bis 20.00 Uhr sowie am Sonntag von 13.00 bis 18.30 Uhr auf acht Bühnen rund um den Herrensee zahlreiche Konzerte: Musik pur und unverstärkt mitten in der Natur. Wer nicht nur zu Fuß spazieren möchte, kann manche Wege per Boot abkürzen.

Alles am Schrammel.Klang.Festival dreht sich um höchste musikalische Qualität und das entspannte Genießen von Kultur in wunderschöner Naturkulisse, ergänzt von abwechslungs-reicher, bodenständiger Kulinarik. Nicht zuletzt das stimmige Composé aus allen diesen Ingredienzen macht das „Familientreffen“ der Schrammelwelt zu einem der schönsten Musikfestivals Österreichs.

8. Juli

Das als Woodstock des Wienertieds ge-
feierte Schrammel.Klang.Festival gibt's zum
zehnten Mal am Litschauer Herrensee.
Diesmal u.a. mit 5/8ert In Ehr'n und Roland
Neuwirth. www.schrammelklang.at

Events in Niederösterreich Was Sie nicht versäumen sollten

Jammen ohne Ende

Die Urwiener Schrammelmusik entfaltet sich zu neuer Blüte - ausgerechnet im Norden von Niederösterreich! Tagsüber lädt der Herresees zum Hineinspringen ein, abends spielen Agnes Palmisano, 5/8erl in Ehr'n oder das Trio Lepschi auf Naturbühnen rund um den See, und nachts jammen sie zwanglos weiter. Das **Schrammel.Klang.Festival** findet heuer von 8. bis 10. Juli statt, aber Fußball ist keine Ausrede. Das EM-Finale wird übertragen. Litschau, Herrensseetheater, 8. bis 10.7. www.schrammelklang.at



Sängerin Agnes Palmisano beim Schrammel.Klang.Festival



Happy Birthday Schrammelklang!

8. bis 10. Juli, Litschau (Wildviertel, Niederösterreich)

Zum Jubiläum lädt Festivalgründer Zeno Stanek zahlreiche Stars der Szene zum Feiern des 10. SchrammelKlang-Festivals nach Litschau ein. Die wunderbare Landschaft rund um den Herrensee, das Mastieren in freier Natur, die entspannte Atmosphäre und die hochkarigen künstlerischen Spezialitäten machen das Festival besonders.

Die Ehrföhrung am 8. Juli bestreiten unter anderem Biber in Ehren, Kollegium Kalksburg und Trio Lepischl.

www.schrammelklang.at

SEMMEKLANG

FESTIVAL

Schrammeln zum Jubiläum

LITSCHAU. Anfang Juli findet das diesjährige Schrammelklang-Festival statt. Zum zehnjährigen Jubiläum hat Festivalchef **Zeno Stanek** zahlreiche Stars der Szene zum gemeinsamen Feiern eingeladen.

Die Eröffnung am Freitag, 8. Juli, bestreiten die Bands „5/8erl in Ehr'n“, „Kollegium Kalksburg“ und „Trio Lepschi“. Darauf folgt die traditionelle Schrammel Jam Session mit Stammgästen wie den 16er Buam, Kurt Girk, Willi Lehner, dem Duo Horacek & Gradinger oder den Mondscheinbrüdern.

Die Matinee am Samstag, 9. Juli, gestalten gemeinsam Karl Hodina, Tini Kainrath und Peter Havlicek. Das Abendkonzert beginnt mit einer Hommage an die



Das „Trio Lepschi“ am Schrammel-Pfad im Jahr 2015

Foto: Schacherl

Schrammel-Musik: Unter dem Motto „Schrammel hoch4“ musizieren vier Schrammel-Ensembles, nämlich „Schrammelknödel“, „wienner frauen schrammeln“, „Wiener Art Schrammeln“ sowie „Neue Wiener Concert Schrammeln“. Der Rest der Soiree gehört mit Georg Breinschmid einem

Ausnahmemusiker, der in vielen Stilrichtungen zu Hause ist. Zunächst spielt er mit Benjamin Schmid, Florian Willeitner und Thomas Gansch, danach in der Formation „strings & bass“. Der Sonntag, 10. Juli, startet mit dem Schrammel-Frühstück am Kulturbahnhof Litschau, musi-

kalisch begleitet von Christoph Pepe Auer, Christian Bakanic und Markus Pechmann. Den Abschluss der Jubiläumsausgabe des Festivals 2016 gestalten Roland Neuwirth und die Extremschrammeln, seit Beginn des Festivals immer wieder zu Gast in Litschau.

Der Schrammel-Pfad – Herzstück des Festivals – am Samstag- wie Sonntagnachmittag, wird heuer auf acht Naturbühnen erweitert. Mit dabei alles in allem mehr als 30 Ensembles und Solisten. ■

FESTIVAL

Fr., 8. Juli, bis So., 10. Juli 2016
Zehntes Schrammel.Klang.Festival
Rund um den Herrensee, Litschau
Infos/Karten: 0043-720/407704
www.schrammelklang.at



**Schrammel.Klang.Festival –
Litschau**
**Zeno Stanek
und Sebastian Gilli (Hrsg.)**

Verlag Bibliothek der Provinz, 2016

224 Seiten, ca. 500 Abb.

ISBN 978-3-99028-596-1

Preis: bis 7. Juli 25 Euro, danach
28 Euro

www.bibliothekderprovinz.at

Das Buch mit Beiträgen zahlreicher Künstlerinnen und Künstler aus der Schrammel-Szene und vielen Fotos erscheint aus Anlass des 10. Schrammel.Klang.Festivals, das vom 8. bis 10. Juli 2016 wieder rund um den Herrensee in Litschau im Waldviertel über die Bühnen gehen wird. Das Festival ist genreübergreifend, verbindet Volkskultur und Literatur, Traditionelles und Unkonventionelles. Da der Vater der berühmten Brüder Schrammel, Kaspar Schrammel, in Litschau geboren und aufgewachsen ist, gilt die nördlichste Stadt Österreichs als Schrammelstadt.

Mit Texten von Peter Ahorner, Otto Brusatti, Sebastian Gilli, Karl Ferdinand Kratzl, Ernst Molden, Roland Neuwirth, Christian Qualtinger, Stefan Slupetzky, Walther Soyka, Zeno Stanek, Ernst Weber und vielen anderen, zahlreichen Interviews und Fotos unter anderem von Andreas Biedermann, Stephan Mussil und Karl Satzinger.

www.schrammellklang.at

Die warme Nachmittagssonne wirft helle Lichtflecken durch die Blätter. Die Schrammelgitarre setzt weiche Melodiebögen, über die ein- oder mehrstimmig gesungen wird. „Ohne künstliche Verstärkung in einer Wiese zwischen dem Herrenalpsee und dem Waldrand zu singen, schafft eine ganz eigene Atmosphäre. Urtümlich, archaisch beinahe, ein Duett mit der Natur“, meint Sängerin Tini Kalntrath, dieses Jahr im Trio mit Karl Hodina und Peter Havlicek beim Schrammel.Klang.Festival in Litschau zu erleben. Das entspannte Festival, bei dem die Musiker auch mal barfuß auftreten, ist Treffpunkt der Wienerlied-Szene und jederzeit gut für einen Schnellkurs in echter Wiener Volksmusik.



10. SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVAL MUSIK, NATUR UND THEATER RUND UM DEN HERRENSEE.

8.-10. Juli 2016 in Litschau

Die Eröffnung am 8. Juli bestreiten u. a. S/Berl in Ehr'n, Kollegium Kalksburg und Trio Lepschi, gefolgt von der Matinee am 9. Juli plus Abendkonzert und dem Schrammel-Frühstück am Kulturbahnhof in Litschau. Das Herzstück ist der Schrammel-Pfad. Weitere Highlights: die Nachtwanderung, der Schrammel-Express, die Schrammel-Golf-Trophy u.v.m. www.schrammelklang.at

8. - 10. Juli
2016

G'schrammelt wird

Musik. Bereits zum zehnten Mal findet heuer das als Woodstock des Wienerlieds gefeierte Schrammel.Klang.Festival am Litschauer Herrensee statt. Zum Jubiläum bittet Intendant Zeno Stanek die Stars der heimischen Schrammelszene auf die Bühne. 5/8erl in Ehr'n, das Kollegium Kalksburg und das Trio Lepschl eröffnen die Konzerttage.

Karl Hodina, Tini Kainrath und Peter Havlicek gestalten gemeinsam die Samstagmatinee, während die Nachmittage dem Schrammel.Pfad gehören, der auf acht Naturbühnen erweitert wurde, auf denen zahlreiche Musiker und Ensembles unplugged spielen.

Unter „Schrammel hoch4“ huldigen Schrammel-Ensembles wie die wiener frauen schrammeln ihrem Genre, und Georg Breinschmid sorgt auch noch für gehörige Schrammeleuphorie, bevor abschließend Schrammel-Altvater Roland Neuwirth mit seinen Extremschrammeln aufwartet.

*Schrammel.Klang.Festival, 8. bis 10. Juli in Litschau,
Tel. 01/588 85 oder 01/96 0 96, www.schrammelklang.at*



KARL SATZINGER

5/8erl in Ehr'n gastieren in Litschau

Liebe Litschauerinnen und Litschauer! Liebe Freunde des Schrammel.Klang.Festivals und des Herrenseetheaters!

Der Sommer steht vor der Türe und es ist schon wieder Hochsaison für Schrammel.Klang und Theater!

Es ist unübersehbar, wir feiern tatsächlich unser 10-jähriges Jubiläum! Wer hätte gedacht, dass aus einer, für viele vermeintlich verrückten Idee, eines der wichtigsten Festivals für Schrammelmusik und gleichzeitig damit die „Schrammelmusik“ auch wieder zu einem eigenständigen und beachteten Genre wird. Sicherlich sind wir Mitauflöser für eine Renaissance des Wienerteds und haben auch dazu beigetragen, dass sich junge Künstlerinnen und Künstler mit „Schrammelmusik“ auseinandersetzen. Es ist wunderschön, dass in den letzten Jahren so viel Saat aufgegangen ist.

Hier ein kurzer Abriss des Programms, traditionell als erstes in DIE LITSCHAU:

Schrammel.Klang.Festival 2016

Freitag, 8. Juli 2016

17:00 Uhr, Strandbad: Eröffnung der Gastronomie

19:30 - 19:45 Uhr, Herrenseetheater: Feierliche Eröffnung

19:45 - 21:15 Uhr, Herrenseetheater: 5/8erl in Ehr'n

21:30 - 22:30 Uhr, Herrenseetheater: Kollegium Kalksburg

22:45 - 23:45 Uhr, Herrenseetheater: Trio Lepsoch

Ab 23:45 Uhr, Strandbad: Schrammel.Jam.Session mit

Kurt Girk, Willi Lehner, Duo Bäuml & Koschelu, Duo Horacek & Gradinger, 16er Buam -rutka.steuer, Duo Sulzer & Fuchsberger, Die Mondscheibrüder

Samstag, 9. Juli 2016

10:00 - 12:00 Uhr: Theater-Frühstück im Strandbad

11:00 - 12:30 Uhr: Herrenseetheater-Matinée: Karl Hordina, Tini Kainrath & Peter Havlicek

13:00 - 20:00 Uhr:

Schrammel.Pfad: auf 8 Bühnen rund um den See mit diversen Konzerten, Theater, Lesungen, Picknick-Gastronomie, Weinpavillon, Schram-

melheuriger „Im Gemüthlichen“ und vieles mehr

19:30 - 20:45 Uhr, Herrenseetheater: Schrammel.hoch4 mit den Schrammelknödel, wiener frauen schrammeln, Wiener Art Schrammeln, Neue Wiener Concert Schrammeln

21:00 - 22:00 Uhr, Herrenseetheater: Georg Breinschmid/Benjamin Schmid/Florian Willleitner/Thomas Gansch

22:15 - 23:30 Uhr, Herrenseetheater: strings & bass

Ab 23:45 Uhr Nachtwanderung: Stationentheater „Höhepunkte“ mit Nachtkonzert von bratfisch im Schloss

Sonntag, 10. Juli 2016

10:50 - 11:45 Uhr: Schrammel.Express mit der Dampflok von Gmünd nach Litschau, Schrammelmusik im Zug - 16er Buam -rutka.steuer

11:15 - 13:00 Uhr: Schrammel.Frühstück am Kulturbahnhof Litschau mit „Schrammeljazz“ mit Christoph Pepe AUER/Christian BAKANIC/Markus PECHMANN

13:00 - 18:30 Uhr: Schrammel.Pfad: auf 8 Bühnen rund um den See mit diversen Konzerten, Theater, Lesungen, Picknick-Gastronomie, Weinpavillon, Schrammelheuriger „Im Gemüthlichen“ und vieles mehr.

19:00 - 21:00 Uhr, Herrenseetheater: Abschlusskonzert: Roland Neuwirth und die Extremeschrammeln

Ab 21:00 Uhr: Live-Übertragung Fußball EM-Finale aus Paris auf der großen Leinwand

Dienstag, 5.7. bis Donnerstags 7/7.

Schrammel.Workshop

Mit Agnes Palmisano (Gesang, Dudeln), Heinz Ditsch (Liedin-

terpretation), Peter Uhlir (Violine), Roland Sulzer (Akkordeon, Wienertied), Rudi Koschelu (Dudeln, Kontrabass), Peter Havlicek (Kontrabass) und Karl Ferdinand Kratzl (Wienerlied schreiben).

Mittwoch, 6.7. ab 12:00 Uhr

Schrammel.Golf.Trophy

Anmeldungen & Informationen unter: +43(0)2865/84 41 E-Mail: info@golfresort.at

Und wer sonst noch da ist: Agnes Palmisano, Robert Kolar, Willi Lehner, Crenser Selection, Karl Ferdinand Kratzl, Christina Zurbrugg Trio, KinderWorkshop mit Angelika Steinbach-Ditsch, Martin Spengler und die foische Wirtner, Walther Soyka und Martina Rittmannsberger, Georg Breinschmid goes Folk, Hojsa/Emmensberger/Kainrath, Christian Qualtinger, Gebrüder Marx, Square Waltz, Musiktheater HERZFLEISCH, Sterzinger, Oliver Maar, Die Strotzern, ProfundContra, Mathias Loibner, Karl Zacek Trio u.v.a.

Auf den anhaltenden Zustrom von immer mehr Gästen haben wir in zweiterlei Hinsicht reagiert: Mehr Platz für Konzerte und Kulinarik (Jubiläumsbühne auf der Glühwürmchenwiese und die „RauschHüttin“) und weniger Eintrittskarten im Verkauf. Also besellen Sie sich bitte die Tickets im Vorverkauf zu erwerben.

Tänzer aufgepasst! Auf allgemeinen Wunsch gibt es eine weitere Neuerung: Unweit der Hauptbühne wird ein Tanzboden errichtet, der am Abend beleuchtet und mit dem Liveton der Hauptbühne beschallt wird.

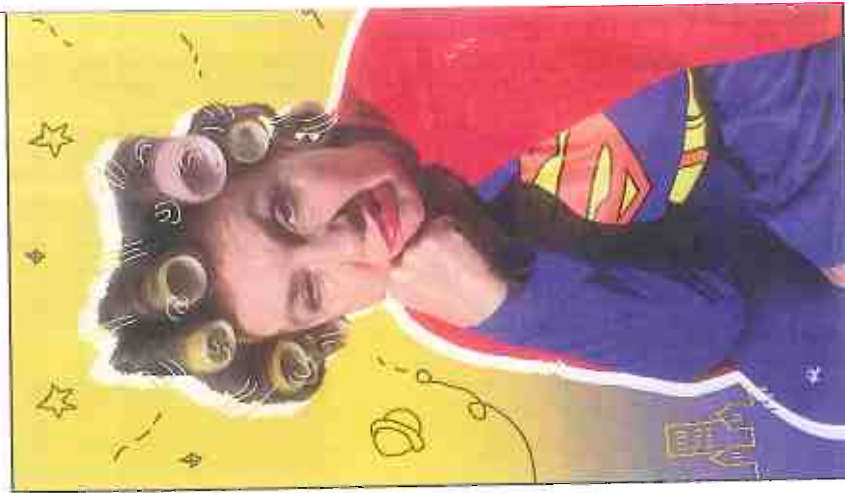
Ich danke jetzt schon der Stadtgemeinde Litschau für all ihre Bemühungen und auch den vielen Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für den großen Einsatz beim Festival.

Alles Liebe,
Ihr und Euer
Zeno Stanek

Die Litschau, März 2016

Haben Sie schon die neue Website vom Schrammel.Klang.Festival gesehen? Unter „Gewinnspiel“ kann man übrigens Karten gewinnen.

Stolz bin ich, dass wir heuer für das Herrenseetheater die österreichische Erstaufführung für „HERRINNEN“ der berühmten Autorin Theresia Walser bekommen haben. Im Herrenseetheater (wie passend!) spielen wir ab 4. August. Das Stück ist eine Theater-im-Theater Komödie und wird bestimmt lustig. Es spielen: Viktoria Schubert, Petra Strasser, Georg Schubert, Elisabeth Veith u.a. Karten gibt's schon ...



Schrammel.Klang.Festival

Musik, Natur und Theater rund um den Herensee
8.–10. Juli 2016 in Litschau (Waldviertel/Niederösterreich)
schrammelklang.at

Schrammel.Klang.Festival
08. bis 10.07.2016

Das Schrammel.Klang.Festival findet in stimmungsvoller Naturkulisse am Litschauer Herrensee statt. Auf Bühnen in freier Natur im Wald oder am Wasser, bei Matineen und Abendkonzerten erleben Besucher einen greifbaren Rausch österreichischer Weltmusik. Mit Roland Neuwirth und den Extremachammeln, braffisch, Tini Kainrath, Kollegium Kalksburg und vielen mehr.

Rund um den Herrensee,
3874 Litschau
Tel.: +43(0)1/588 85
www.schrammeklang.at

Schrammel. Klang.Festival, Niederösterreich

Das Schrammel.Klang.Festival in Litschau am Herrenalsee feiert vom 8. bis 10.7. sein zehntes Jubiläum. Die Eröffnung bestritten 5/8erl in Ehr'n, das Kollegium Kalksburg und das Trio Lepschl. Es folgt die Schrammel.Jam.Session mit den 16er Buam – rutka, steurer, Kurt Girk, Willi Lehner, den Duos Bäuml & Koschelu und Horacek & Grädinger, den Mondscheinbrüdern und Sulzer & Fuchsberger.

Die Matinee am 9.7. gestalten Karl Hordina, Tini Kainrath und Peter Havlicek. Unter dem Motto »Schrammel hoch4« musizieren abends zuerst die Schrammelensembles Schrammelknödel, wiener frauen schrammeln, Wiener Art Schrammeln sowie Neue Wiener Concert Schrammeln. Den Rest der Solree gestaltet Kontrabassist Georg Breinschmid. Zunächst spielt er mit Benjamin Schmid, Florian Willeitner und Thomas Gansch, anschließend in der

Formation strings & bass (mit Florian Willeitner, Johannes Dickbauer, Matthias Bartolomey).

Der Sonntag startet mit dem Schrammel.Frühstück, musikalisch begleitet von Christoph Pepe Auer, Christian Bakanic und Markus Pechmann. Zum Abschluss der Jubiläumsausgabe treten abends Roland Neuwirth und die Extremschrammein auf.

Der Schrammel.Pfad, das Herzstück des Festivals am Samstag- und Sonntagnachmittag mit zahlreichen Konzerten, Theater, Lesungen, Picknickhütten und vielem mehr, wird heuer auf acht Naturbühnen erweitert. Mit dabei sind mehr als 30 Ensembles und Solist/innen.

→ 8. - 10.7., www.schrammelklang.at,
(0720) 40 77 04, Ö1 Club: -10%



**Schrammel.
Klang.Festival**

8. – 10. Juli 2016
A-3874 Litschau,
Hörmanns 1
Tel. +43 (720) 407444
[www.schrammel-
klang.at](http://www.schrammel-
klang.at)

AB 8. JULI: Schrammel.Klang.Festival

Die Wiener Schrammel- und Tanzmusik ist beliebt. Das beweist das zum zehnten Mal stattfindende Festival in Litschau in stimmungsreicher Naturkulisse. Der Eintritt (1 Ticket/Mitglied) ist mit Ihrer AK-Service-Karte an der Tageskasse um 10 Prozent günstiger. Info: www.schrammelklang.at

Wien am Land

WALDVIERTEL. Kaspar Schrammel, der Vater der Heurigenbrüder, wurde 1811 in Litschau geboren. Ein guter Grund, um jedes Jahr am Herrenalpsee die besten Interpreten des Genres zum SchrammelKlangFestival zu bitten. Von 8. bis 10. Juli musizieren zum 10. Jubiläum u.a. S/8erl in Ehr'n, Georg Breinschmid und Roland Neuwirth.

mehr Infos unter www.schrammelklang.at



S/8erl in Ehr'n pflegen den Wiener Soul.

Herbert Prikopa der Komödien-Multifunktionsär

Nachruf. Zum Tod des Sängers, Pianisten, Dirigenten und Kabarettisten, der an der Volksoper mehr als 3500 Abende mitgestaltet hat und durch hintergründige Radiopointen am Sonntagvormittag populär wurde.

VON WILHELM SINKOVICZ

Seine Stimme kannten hierzulande buchstäblich alle. Auch Österreichern, die ihr Leben lang nie in der Volksoper waren, war Herbert Prikopa ein Begriff. Als Mitglied der Radiokabarettistengruppe, die allsonntäglich Sendungen wie den „Guglhupf“ produzierte, wurde er so etwas wie ein akustischer Pointenkaiser. Freilich kannte man auch das „Gesicht zur Stimme“, denn auf das komödiantische Talent wollte auch das Fernsehen nicht verzichten.

Musikantenvollblut in allen Disziplinen

Der Mann, der mit seiner Wohlbeleibtheit zu kokettieren wusste, herrlich beleidigt dreinschauen konnte, wenn ihn ein anderer Darsteller darauf ansprach, machte auch in Serien wie dem „Kaisermühlen Blues“ eine imposante Figur. Und Kinder liebten ihn, wenn er auf sie zugeschnittene Programme vom Format „Auch Spaß muss sein“ moderierte.

Doch im Wesentlichen war Herbert Prikopa, gebürtiger Wiener, Jahrgang 1935, ein Musiker, und zwar einer, der alle Metiers beherrschte. Mit fünf Jahren absolvierte er seine erste Klavierstunde. Auf diesem Instrument brachte er es weit genug, dass er im Theater

in der Josefstadt an Aufführungen des „Hofrats Geiger“ als klavierspielender Akteur mitwirken konnte und von Gerhard Bronner als Compagnon im Kabarett „Brettl vorm Klavier“ akzeptiert wurde. Mit 19 Jahren war er bereits jüngster Korrepetitor der Wiener Volksoper geworden. Diesem, seinem Stammhaus, hielt er dann vier Jahrzehnte lang die Treue, und zwar in allen Disziplinen.

Was immer man musikalisch zum Erfolg einer Operetten- oder komischen Opernaufführung beitragen konnte, konnte er beitra-

gen: Prikopa studierte nicht nur hinter den Kulissen Stücke ein, sondern stand bald auf der Bühne, und dann auch im Orchestergraben. Sogar Premieren hat man dem singenden Kapellmeister anvertraut: Als Otto Schenk mit einem mehrheitlich urwienerischen, von Eberhard Waechter angeführten Ensemble den „Barbier von Sevilla“ herausbrachte, sorgte Prikopa für die musikalische Einstudierung und dirigierte die Premiere.

Als Darsteller stand er über 3000 Mal auf der Volksopernbühne, spielte vom Papacoda in Strauß' „Nacht in Venedig“ bis zur Hexe in Humperdincks „Hänsel und Gretel“ alles, wofür man einen geborenen Komödianten braucht. Damit nicht genug, trat Herbert Prikopa, der musikalische Multifunktionsär, auch als Komponist in Erscheinung. Für die Wiener Festwochen schuf er eine musikalische Fassung von Wilhelm Buschs „Max und Moritz“. Zuletzt war im Jahr 2012 im Rahmen des Schrammel-Klang-Festivals in Litschau im Waldviertel seine „Schrammel-Messe“ zu hören.

Der Lebensabend dieses vielseitigen Künstlers war von einer langen Krankheit überschattet. Herbert Prikopa ist ihr kurz nach seinem 80. Geburtstag in seiner Heimatstadt, Wien, erlegen.



Im Wesentlichen war der Wiener Komödiant Herbert Prikopa Musiker. [Peter Mahr/Emil Lock/epicurens.com]

► **Schrammel.Klang.Festival**

Herrensee in Litschau

8.-10. 7.

www.schrammelklang.at

Wer die Musik der Wiener Schrammel-Brüder liebt, kommt am Festspeltakel in der zauberhaften Naturkulisse des Waldviertler Herrensees bei Litschau, dem Geburtsort von Vater Kaspar Schrammel, nicht vorbei. Heurigen-Klänge auf mehreren Bühnen, Jam-Sessions und Nachtwanderungen werden nicht fehlen – ebenso wenig wie Roland Neuwirth und seine Extremschrammeln, das Kollegium Kalksburg und Georg Breinschmid, die das Musikfest seit Jahren begleiten. Ausreden fürs Fernbleiben gibt es übrigens nicht, denn das Fußball EM-Finale am 10. 7. wird live aus Paris zum Festival übertragen.



„5/8erl in Ehr'n“: Die Wiener Soul-Formation nützt beim Schrammelklang-Festival die idyllische Litschauer Naturkulisse gekonnt für ihren Auftritt

Spektakuläre Kulisse Niederösterreich

Kreativität & Vielfalt sind die Impulse, mit denen das größte Bundesland Österreichs seine Bühnen bespielt

Wenn es um die Kultur des Landes geht, wird in Niederösterreich nichts dem Zufall überlassen. Im Gegenteil: gerade in diesen Tagen werden die Weichen neu gestellt und unter dem Titel „Kulturstrategie NEU“ die Rahmenbedingungen für Kulturschaffende aller Genres an die internationalen Entwicklungen und Trends angepasst. Ziel ist es, den Protagonisten die optimale Entfaltung ihrer Kreativität zu ermöglichen und damit kulturelle Vielfalt zu gewährleisten.

Welch reiche Früchte die Offenheit für Kunst und Kultur in einem Land tragen kann, zeigt der Blick auf das noch junge Kulturland in Niederösterreich. Nie zuvor gab es eine üppigere Fülle an Musik- und

Sprechtheater-Produktionen, künstlerischen Statements und spektakulären historischen Betrachtungen wie jene, auf die wir uns im Jahr 2016 freuen dürfen.

Wie stets zählt das Land Niederösterreich selbst zu Hauptdarstellern. Mit seinem reichen kulturellen Erbe an Burgen, Schlössern und Stiften, mit traumhaften Naturkulissen an den Ufern lauschiger Seen und inmitten verzauberter Wälder sowie seinen hübschen Dorf- und Stadtplätzen bildet es die perfekte Kulisse für Theater-, Musical- und Konzert-Events, Fernseh- und Filmproduktionen. Und sie alle locken Besucher jeden Alters und jeder Herkunft an, denn „Grenzenlosigkeit“ ist in Niederösterreich sehr viel mehr als nur ein Wort.



Kultur zum Bestellen:
via E-Mail an
post.kt@noel.gv.at

FESTIVALS

Begegnungen

Internationale Künstler, ein couragiertes Crossover aus Sub- und Popkultur, Klassik, Medienkunst und Performance, Literatur und Musik aus allen Richtungen: Niederösterreichs Festivals haben sich als Magnet für jenes Publikum positioniert, das im Spannungsfeld zwischen Traditionellem und Experimentellem das Außergewöhnliche sucht. Und findet.

Grenzen werden aufgehoben, wenn das donau- festival jeden bekannten Kunstbegriff hinterfragt, sich ihm widersetzt und ihn neu definiert. Seit mehr als einem Jahrzehnt mobilisiert es als Möglichkeitsraum eines radikalen kulturellen Paradigmenwechsels ein junges, urbanes und kritisches Publikum.

Tradition und Aufbruch, Herkunft und Wurzeln – Begriffspaare, die sich sowohl in die Programmatik von GlattÖ verleiht als auch in jene des Schrammelkong, Festivals fügen: An den Nahtstellen zwischen vertrauten und oft noch ungehörten, zwischen regionalen und globalen Klängen beweisen beide, dass herkömmliche Grenzen belanglos sind.

Nicht minder grenzenlos und gemeinübergreifend bietet die Loisarte mit Raritäten aus Kammermusik, Literatur und zeitgenössischer Musik formidablen Kunstgenuss zwischen zeitgenössischer Architektur und den Weinbergen des südlichen Kampfers.

Encounters

The festivals of Lower Austria have positioned themselves as a magnet to attract every kind of audience. International artists will come together to deliver a courageous crossover between sub-culture, popular culture, the classics, media art, performance and music from all directions to create a contrast and conflict between the traditional and the experimental in a bid to create, and indeed find, something extraordinary.

Borders between genres are lifted when the donau- festival questions, resists and re-invents every known definition of art. For more than ten years, it has been mobilising a young, urbane and critical audience by acting as a realm of possibility for a radical cultural paradigm shift.

Tradition and new beginnings, origins and roots are two pairs of definitions that very much fit into the programme concepts of the GlattÖ/verleiht and the Schrammelkong festivals. In trustful terms, both events operate at the interfaces between the familiar and the entirely new and mix both regional and global sounds.

The Loisarte, a formidable artistic delight that takes place surrounded by contemporary architecture and vineyards, will also be breaking down barriers and genres by offering rare examples of chamber music, literature and modern sounds.



Links: Adele Schikler, Wellenlänge Rechts: Fred Möller, Schrammelkong Festival, Gegenüber: Mira Perleufanny Gölz, Festival, Gegenüber: Mira Perleufanny Gölz, Festival, Schrammelkong Festival, Gegenüber: Mira Perleufanny Gölz, Festival

kultur.noe.at | www.gloriosafestival.at/

don festival

konnte auch in New York über London nach Aussehen erragen.

TIPPS

LOUISIARTE
Donnerstag, 17. bis Sonntag, 20. 3. Festival für Kammermusik, Ohrstimmviolen, zeitgenössische Musik
www.loisarte.at

DONFESTIVAL
Freitag, 25. 4. bis Sonntag, 27. 3. Internationales Musikfestival | waldviolenfest | donauinseltheater.at

schrammelkong
Donnerstag, 19. bis Sonntag, 21. 5. Festivals der Volkskultur, traditionelle bis experimentelle Musik
www.schrammelkong.at

GLATTÖ/VERLEIHT
Freitag, 16. bis Sonntag, 20. 7. Auch an den Schattenseiten – jenseits Tradition und Avantgarde, Hybridität und global
Freitag, 22. 8. bis Sonntag, 24. 8. Glattdorf Festival | www.glattdorf.at

SCHRAMMELKONG/FESTIVAL
Freitag, 2. bis Sonntag, 4. 8. Stilhaft in der 7. Grenzlinie
Die Normalität: Carl Krebs, Hannes Hölzl, Robert Hönig und die Ensemblemitglieder
www.schrammelkong.at

WELLENLÄNGE
Freitag, 8. bis Sonntag, 10. 8. Oder techno, Als Künstler: Abstrakt, Oder
Die Streiter: Benjamin Schmid und Adam Schmitt
www.wellenlaenge.at

POPULARES FESTIVAL WÄLDING
Mittwoch, 14. bis Sonntag, 18. 8. In Gemeinschaftsbereitschaft
www.pwf-walding.at



LITSCHAU HERRENSEE

Schrammel.Klang.Festival

Das als „Woodstock des Wienerliedes“ gefeierte Schrammel.Klang.Festival findet heuer bereits zum 10. Mal in der stimmungsvollen Naturkulisse am Litschauer Herrensee statt. Neben Konzerten, Lesungen und Theater gibt es zur genussvollen Stärkung kulinarische Schmankerln aus der Region sowie eine Auswahl heimischer Weine im Weinpavillon. Ein perfekter und authentischer Spielraum für die Schrammelmusik! Ein künstlerisch hochkarätiges Ereignis, das durch die Verbindung der Schrammelmusik mit der ursprünglichen Waldviertler Naturwelt eine einzigartige Atmosphäre schafft.

08:00 Wien - **Litschau im Waldviertel** - Schrammel. Klang. Festivals:

10:00 Theater-Frühstück im Strandbad

11:00 **Matinée** im Herrenseetheater mit Karl Hodina, Tini Kainrath und Peter Havlicek

ab 13:00 **Schrammelpfad** mit 8 Naturbühnen rund um den See, wo Konzerte, Lesungen und Theater stattfinden; ein Weinpavillon,

ein Schrammelheuriger und Picknick-Gastronomie sind vorhanden
18:30 Rückfahrt nach Wien

Info:

Diese Künstler (Änderungen vorbehalten) werden zu erleben sein:

Neue Wiener Concert Schrammeln, Agnes Palmisano, Duo Bäuml & Koschelu, 16er Buam - Ruka & Steurer, Kurt Girk, Roland Sulzer, Daniel Fuchsberger, Wiener Art Schrammeln, Willi Lehner, Cremser Selection, Karl Ferdinand Kratzl, Duo Horacek & Gradinger, Bratfisch, Kollegium Kalksburg, Die Mondscheinbrüder, Angelika Steinbach-Ditsch (Kinder.Workshop), Wiener Brut, Folksmilch, Hojsa/Emmersberger/Kainrath, Herzfleisch, Stefan Sterzinger, Oliver Maar, Hakon Hirzenberger, Daniel Keberle, Johannes Zeiler, Gisela Salcher, Die Strottern, ProfundContra, Naschmarkt.

Sa 09.07.2016

161110709

Inkludierte Leistungen:

- Busfahrt lt. Programm
- Eintrittskarte
- Reiseleitung

Preise:

Grundarrangement76,00
Nur Busfahrt50,00
Stornoversicherung6,90



■ 10. Jubiläum

Am Herrenssee in Litschau wird von 8. bis 10. Juli 2016 auf mehreren Naturbühnen Schrammelmusik vorgeführt. Zum zehnten Mal lädt Festivalerfinder Zeno Stanek zum SchrammelKlang Festival – dem sogenannten „Woodstock des Wienerliedes“ – an die Ufer des malerischen Herrenssees ein. Das Festival erinnert nicht nur an die Wiener Schrammeln, sondern beleuchtet auch moderne Aspekte der Schrammelmusik. Da der Vater der berühmten Brüder Schrammel in Litschau geboren und aufgewachsen ist, gilt die nördlichste Stadt Österreichs als Wiege dieser berühmten österreichischen Musik – und so auch des SchrammelKlang Festivals.

SchrammelKlang Festival 2016
A-3874 Litschau rund um den Herrenssee
Tel. +43-720-407-704
office@schrammelklang.at
www.schrammelklang.at



Heiteren Klängen lauschen

www.waldwiesentanz.at/ biedermaier

Jubiläum: 10 Jahre Schrammel.Klang

Bez. Gmünd. Das „Woodstock des Wienerliedes“ feiert heuer seinen zehnten Geburtstag in stimmungsvoller Naturkulisse am Litschauer Herrensee. Auf Bühnen in freier Natur im Wald oder am Wasser können Besucher die Seele baumeln lassen. Das legendäre Festival findet von 8. bis 10. Juli 2016 statt. Karten auf oeticket.com

**Schrammel.
Klang.
Festival.**

8.,9.,10. JULI 2016

**Woodstock des Wienerlieds - ein dreitägiger Musikrausch
Musik.Natur.theater www.schrammelklang.at**

KULTUR + SHOW

Show

Schrammel.Klang.Festival

Das Schrammel.Klang.Festival lädt auch heuer wieder nach Litschau ein. Nach der feierlichen Eröffnung im Herrenseetheater werden 5/8 in Ehr'n den musikalischen Reigen am 8.7. eröffnen. Bis 10.7. wird musiziert; u.a. sind Karl Hodina, Tini Kainrath, Peter Havlicek, die Neuen Wiener Concert Schrammeln, Georg Breinschmid, Benjamin Schmid, Florian Willetner, Thomas Gansch und bratfisch angekündigt.

Mit dem Festival soll nicht nur an die berühmten Wiener Schrammeln erinnert werden, es werden auch die modernen Aspekte der Schrammelmusik beleuchtet.
>>>www.schrammelklang.at

KULTUR + SHOW

Show

10. Schrammel.Klang.Festival

Das Schrammel.Klang.Festival rund um den Herrenalpsee in Litschau feiert den zehnten Geburtstag und versammelt aus diesem Anlass auf Einladung von Festivalgründer Zeno Stanek zahlreiche Stars der Szene von morgen bis Sonntag im Oberen Waldviertel.

Die Eröffnung wird im Herrenalpsee-Theater von S/Berl in Ehr'n, dem Kollegium Kalksburg und dem Trio Lepschi bestritten. Mehr als 30 Ensembles und Solisten sind heuer dabei. Eine Bilanz wird auch in einem bereits veröffentlichten Buch gezogen. Erhältlich im Rahmen des Schrammel.Klang.Festivals.
>>www.schrammelklang.at

Kurzzusammenfassung TV

Datum: 10.07.2016
Sender: ORF 2
Sendung: Zeit im Bild
Uhrzeit: 09:00 Uhr

Das Wienerlied lebt zurzeit ganz stark in Niederösterreich. Bereits zum zehnten Mal gibt es das Schrammelklang Festival in Niederösterreich nun schon. Mit dabei waren auch heuer wieder die ganz Großen des Wienerliedes.
{Bericht}

Kurzzusammenfassung TV

Datum: 09.07.2016
Sender: ORF 2
Sendung: Niederösterreich Heute
Uhrzeit: 19:00 Uhr

In Litschau findet das 10 Schrammelklang Festival statt. Kurt Girk ist der Grand Senior des Wienerlieds. Zeno Stanek ist der Festival Gründer und spricht im Interview über den Charme dieser Musik. (Bericht)

Kurzzusammenfassung Radio

Datum: 08.07.2016
Sender: Ö1
Sendung: Kulturjournal
Uhrzeit: 17:09 Uhr

Österreichische Musikliebhaber jeglichen Genres haben es heute schwer, denn mindestens fünf Musikfestivals locken ab heute Unter anderem wird in Litschau das Schrammelklang Festival eröffnet, auch als das Woodstock des Wienerlieds bezeichnet. (Meldung)

Kurzzusammenfassung TV

Datum: 08.07.2016
Sender: ORF 3
Sendung: Kultur Heute
Uhrzeit: 01:40 Uhr

Wer gerne Wienerlieder hört der kann zum Schrammel.Klang.Festival ins Waldviertel kommen. Das Festival dauert zwei Tage. {Meldung}

Kurzzusammenfassung Radio

Datum: 06.07.2016
Sender: Ö1
Sendung: Schon gehört
Uhrzeit: 23:03 Uhr

5/8erl in Ehr'n eröffnen gemeinsam mit dem Kollegium Kalksburg, dem Trio Lepschi und zahlreichen anderen Wiener Musikerinnen und Musikern übermorgen das diesjährige Festival Schrammelklang in Litschau. An den Ufern des idyllischen Herrenalpsees wird heuer das 10-Jahres-Jubiläum gefeiert.
[Kurzbericht]

Kurzzusammenfassung Radio

Datum: 06.07.2016
Sender: Ö1
Sendung: Schon gehört
Uhrzeit: 11:35 Uhr

5/8erl in Ehr'n eröffnen gemeinsam mit dem Kollegium Kalksburg, dem Trio Lepschi und zahlreichen anderen Wiener Musikerinnen und Musikern übermorgen das diesjährige Festival Schrammelklang in Litschau. An den Ufern des idyllischen Herrensees wird heuer das 10-Jahres-Jubiläum gefeiert.
(Kurzbericht)

Kurzzusammenfassung Radio

Datum: 04.07.2016
Sender: Ö1
Sendung: Leporello
Uhrzeit: 07:52 Uhr

Wer auf dem walddreichen Gelände des Schrammel.Klang.Festivals rund um den Litschauer Herrensee einen Spaziergang macht, könnte auf eine Gruppe von bunt gestalteten Baumhäusern aufmerksam werden. Sie sind eine Installation des iranisch-österreichischen Künstlers Behruz Heschmat. Der international renommierte Exilkünstler stellt in diesem Jahr beim Festival seine aus Stahl geformten Arbeiten zum Thema "Heimat und Verwurzelung" aus. (Bericht/O-Ton)

Kurzzusammenfassung Radio

Datum: 04.07.2016
Sender: Ö1
Sendung: Leporello
Uhrzeit: 07:52 Uhr

Für Karl Ferdinand Kratzl hat das Wienerlied zwei Seiten: auf der einen steht eine gewisse weinselige Stammtischbrutalität, auf der anderen ist das Wienerlied voll liebenswert schnulzigem Kitsch. Im Vorfeld des Schrammel.Klang.Festival in Litschau kommendes Wochenende, bietet Karl Ferdinand Kratzl wieder einen Schreibworkshop zum Wienerlied-Texten an. Sein Großvater, Karl Kratzl, komponierte ein das Lied "Das Glück ist ein Vogerl". {Bericht/O-Ton}

Kurzzusammenfassung Radio

Datum: 02.07.2016
Sender: Ö1
Sendung: Schon gehört
Uhrzeit: 11:35 Uhr

Das Schrammel.Klang.Festival in Litschau am Herrensee begeht dieses Jahr seinen 10. Geburtstag, und zwar vom 8. bis 10. Juli. Und da darf ruhig gefeiert werden, gehört doch Schrammelmusik zum Heurigen wie der Grüne Veltliner und eine kaltes Buffet. (Kurzbericht)

Kurzzusammenfassung Radio

Datum: 30.12.2015
Sender: Radio Niederösterreich
Sendung: Radio Club
Uhrzeit: 16:20 Uhr

Niederösterreich ist das Land der Kulturfestivals. Im Musikbereich wären hier etwa für das Jahr 2016 allbekannte Namen zu nennen, wie Glatt und Verkehrt in Krems, Allegro Vivo im Waldviertel, die Barocktage in Melk, das Schrammelklangfestival in Litschau oder die Wellenklänge in Lunz am See.
(Bericht)